

GEMEINDE BRIEF



Nr. 02 • Februar / März 2018



Pfeffer

ÜBERSICHT

Schwerpunkt.....	2	Treffs und Gruppen.....	8	Pinnwand.....	24
Gottesdienste.....	5	Was Sie nicht versäumen dürfen.....	14	Gemeinde von A bis Z.....	25
Taufen, Trauungen, Beerdigungen.....	7	Nachrichten.....	16		

Arm sein ist mehr als kein Geld haben

Armut in Stadt und Kreis Düren

„Können wir heute nach Kreuzau ins Schwimmbad fahren?“. Diesen Wunsch muss Frau K. ihrem 10jährigen Sohn abschlagen. Sie lebt nach der Trennung von ihrem Mann mit ihren beiden Kindern von Arbeitslosengeld II (ALG II), auch Hartz IV genannt. Gegen Monatsende muss sie jeden Cent dreimal umdrehen. Besuche im Schwimmbad, Zoo oder Kino sind für sie und ihre Kinder meist unerschwinglich.

Sie hat zwar einen kleinen Minijob, doch ein großer Teil des Lohns wird auf ALG II angerechnet, genauso wie das gesamte Kindergeld und der Unterhaltsvorschuss.

Arm: Mehr als jeder 10. Einwohner im Kreis Düren!

Frau K. gehört zu den rund 30.000 Menschen, die im Kreis Düren von Sozialleistungen (ALG II, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen) und damit unterhalb der sog. Armutsschwelle leben. Das sind über 11 Prozent der Einwohner im Kreis Düren. Darin sind die Familien, die Wohngeld und/oder Kinderzuschlag oder Senior*innen mit kleinen Renten noch gar nicht berücksichtigt.

In Deutschland gilt derjenige nach einer allgemein anerkannten Definition als arm, der über weniger als 60 Prozent des sog. Äquivalenzeinkommens verfügt. Bei einem Alleinstehenden lag die Armutsgrenze im Jahr 2016 bei 969 €, bei einer Familie mit zwei Kindern bei 2035 €.

Armut verursacht Stress.

Armut prägt den Lebensalltag der Betroffenen. Jede Anschaffung wird zu einem Kraftakt. Jede ungeplante Ausgabe, wie z.B. eine kaputte Waschmaschine, kann die Familie in eine Notlage stürzen. Das Jobcenter gewährt nur in Einzelfällen ein Darlehen, das aber zurückgezahlt werden muss.

Armut stigmatisiert vor allem Kinder und Jugendliche
Klassenfahrten, Vereinsbeiträge oder das Mittagessen in der Schule können vom Jobcenter mitfinanziert werden. Dafür muss sich das Kind oder der Jugendliche aber als Hartz IV-Empfänger outen. Das stigmatisiert. Daher verzichten viele Familien auf den Zuschuss zum Mittagessen oder auf die Mitgliedschaft in einem Verein oder sie zahlen den Beitrag aus ihrem knappen Budget.

Armut schließt Menschen aus.

Armut bedeutet nicht nur, mit wenig Geld auskommen zu müssen. Armut wirkt sich in allen Lebensbereichen aus, beeinträchtigt die Entwicklung von Kindern, begrenzt Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten, mindert die Chancen auf eine gute Bildung, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, erhöht das Risiko, arbeitslos zu werden oder zu bleiben, verringert die Aussicht auf ein selbstbestimmtes Leben.

Wohnen, ein riesiges Problem

Ein besonders großes Problem für einkommensschwache Haushalte ist die Versorgung mit preiswertem Wohnraum.

Das Mietniveau ist im Kreis Düren niedriger als in Köln oder Aachen. Daher hat das Jobcenter die Obergrenzen für Wohnungen, die im Leistungsbezug anerkannt werden, an das niedrigere Mietniveau angepasst. Die Miete für einen Singlehaushalt darf in unserer Region incl. der Betriebskosten 325,50 € nicht übersteigen. Eine vierköpfige Familie darf nur 565,25 € für die Bruttokaltmiete ausgeben.

Die Konkurrenz auf dem Wohnungsmarkt ist groß

Viele Familien, die Leistungen vom Jobcenter oder dem Sozialamt beziehen, finden zu diesen Preisen

keine Wohnung. Sie konkurrieren auf dem Wohnungsmarkt mit Menschen, deren Einkommen ebenfalls niedrig ist, z.B. Renter*innen mit kleinen Renten, mit jungen Familien oder Wohngeldempfängern.

Wenn die Miete zu hoch ist...

Auch für Frau K. ist es schwer, ihre Miete zu bezahlen. Nach der Trennung von ihrem Mann suchte sie verzweifelt nach einer passenden Unterkunft für sich und die Kinder. Dies war sehr schwierig, weil sie kein eigenes ausreichendes Arbeits-einkommen bezieht. Schließlich fand sie eine Wohnung. Die Miete liegt aber 25 € über der Angemessenheitsobergrenze. Das Jobcenter bezahlte deshalb weder die Mietkaution, noch den Umzug. Die Kosten hierfür stottert Frau K nun vom ALG II ab. Die monatlich 25 € zu viel muss sie aus dem sog. Regelsatz finanzieren. Der ist eigentlich nicht für Wohnkosten vorgesehen. Außerdem zahlt sie noch eine Rate an die Stadtwerke wegen einer Stromnachzahlung und eine Rate an den Kreis Düren für ein Darlehen, mit dem sie die Möbel für die neue Wohnung gekauft hat. Frau K. muss an allen Ecken Geld sparen. Dies ist für viele Leistungsempfänger keine ungewöhnliche Situation.

Wohnungen stehen leer oder sind unbewohnbar

Lange Zeit glaubten die Verantwortlichen in Düren, dass es genügend preiswerte Wohnungen gebe. Der öffentlich geförderte Wohnungsbestand wurde als ausreichend angesehen. Doch viele Wohnungen sind in einem schlechten Zustand oder liegen in Stadtvierteln mit schwieriger Sozialstruktur.

Wohnungssuchende mit schlechter Schufa oder in prekären Lebenslagen haben im Kreis Düren wie auch anderswo keine Aussicht, eine passende Wohnung zu bekommen.



Zwar stehen nach einer Erhebung der Stadt Düren viele Wohnungen leer, aber die Besitzer haben kein Interesse an einer Vermietung oder die Wohnungen müssten saniert werden, damit sie den heutigen Standards entsprechen.

Einige Wohnungsbaugesellschaften in unserer Region lehnen bestimmte Gruppen von Wohnungssuchenden von vornherein als Mieter ab. Andere große Vermieter locken mit zunächst angemessenen Mieten, rechnen dann aber so hohe Nebenkosten ab, dass die Bewohner nach kurzer Zeit wieder gezwungen sind, umzuziehen.

Und wenn die Familie sich verändert...

Jede Änderung in der familiären Zusammensetzung, z. B. der Auszug des Lebenspartners oder eines Kindes bedeutet, dass die Familie eine neue Wohnung suchen muss, weil die Angemessenheitsobergrenze im ALG II überschritten wird.

So beklagte eine Ratsuchende der Schuldnerberatungsstelle, dass sie in den letzten drei Jahren sechs Mal umziehen musste, weil ihre psychisch kranke Tochter immer wieder zu Freunden zog und nach eini-

ger Zeit zur Mutter zurückkam. Immer wieder musste ein Umzug finanziert werden. Sechs Monate nach dem Auszug wird nach der Gesetzeslage das ALG II abgesenkt, die Miete für eine Zwei-Personen-Wohnung damit unbezahlbar. Ausnahmen von dieser Regel gibt es nur sehr selten.

Kinderreiche, bedrohte Frauen, Flüchtlinge - auf dem Wohnungsmarkt abgehängt

Aber auch die Geburt eines Kindes oder der Zuzug des Lebenspartners führt zu einer oft aussichtslosen Suche nach einer größeren Wohnung. Eine Kindergartenleiterin berichtete jüngst, dass sie bei Hausbesuchen immer wieder feststellt, dass Familien mit vielen Kindern in nur zwei Zimmern hausen, die Kinder auf Matratzen auf dem Fußboden schlafen und es oftmals weder Spielzeug noch eine ruhige Ecke zum Lernen gibt. Große Familie mit vielen Kindern finden keine ausreichend große Wohnung zur Miete.

Die Frauenhäuser in unserer Region sind seit längerem nicht mehr in der Lage, zeitnah neue Bewohnerinnen, die mit ihren Kindern Schutz vor den gewalttätigen Männern suchen, aufzunehmen. Die Frauen finden

auch mit Unterstützung der Fachdienste kaum eine eigene Wohnung. Flüchtlinge können und müssen nach der Anerkennung durch das zuständige Bundesamt die Gemeinschaftsunterkünfte verlassen. Doch auch sie haben große Schwierigkeiten, bezahlbare Wohnungen zu finden. Einige Vermieter nutzen die Notlage aus und vermieten einzelne Zimmer zu überhöhten Preisen.

So manche vermietete Wohnung ist in einem erbärmlichen Zustand. Die Wände weisen Schimmel auf, durch die Fenster zieht es, die Sanitäreinrichtungen sind defekt, die Heizung funktioniert nicht. Zwar würde das Jobcenter in einer solchen Situation möglicherweise einem Umzug zustimmen, doch es gibt für viele Bewohner keine Alternative. Es sind einfach keine Wohnungen vorhanden.

Politisches Handeln ist geboten!

Unsere Gemeinde unterstützt die Ratsuchenden intensiv bei der Bewältigung der Armutfolgen und Wohnungsnot. Wir sind mit den Verantwortlichen in Stadt und Kreis Düren im Gespräch, um auf die schwierige Lage der Betroffenen aufmerksam zu machen und Verbesserungen anzumahnen. Wir wünschen uns, dass die Politik ihre Einflussmöglichkeiten auf die örtlichen Wohnungsanbieter stärker zum Wohle sozial Schwächerer nutzt und den sozialen Wohnungsbau vorantreibt.

Zur Bekämpfung der Kinderarmut brauchen wir unbedingt mehr ortsnahe Kinderbetreuung und unbürokratische Hilfen, vor allem aber ausreichende finanzielle Mittel für eine bedarfsgerechte Grundsicherung von Kindern und Jugendlichen.

Wir wollen und müssen verhindern, dass Menschen aufgrund ihrer schwierigen Lage verdrängt und ausgegrenzt werden.

Dagmar Becker
Schuldenberaterin

Die Karnevalstage stehen uns bevor mit ihrem fröhlichen Treiben. Die Jecken sind wieder unterwegs; auf Straßenumzügen und Karnevalssitzungen werden die Mächtigen und Regierenden mit ihrem Gebaren aufs Korn genommen. Menschen feiern ausgelassen miteinander – öffentlich - und hinterfragen provokant und witzig bestehende Machtstrukturen.

Und an Aschermittwoch beginnt die Passionszeit: Sieben Wochen, in denen wir innerlich den Weg Jesu nach Jerusalem bis zur bitteren Kreuzigung mitgehen; Wochen, in denen viele Menschen fasten oder zumindest auf Süßigkeiten, Alkohol, Luxus oder auch anderes verzichten und bewusst dorthin sehen, wo Menschen heute leiden.

Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

So steht es im Brief des Apostels Paulus an die christliche Gemeinde in Rom. Ihr schreibt er, wie sich das Leben der Gemeinde gestalten soll. Das Wichtigste bei Jesus war die Liebe, waren die Begegnungen auf Augenhöhe, in denen sich Menschen gesehen fühlten, war die lebendige Gemeinschaft, in der die heilsame Nähe Gottes so spürbar da war. Und darum ist es Paulus so wichtig, dass im Leben der Gemeinde und auch im Leben der einzelnen ChristInnen sichtbar wird, was sie von Gott glauben: nämlich dass sie selbst und auch alle anderen Menschen von Gott Geliebte sind. Unser Leben ist wie ein Spiegel, in dem deutlich wird, woran wir glauben, was wir hoffen, was uns trägt. Was können andere da erkennen?

Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

Das ist ein Kennzeichen der Liebe: dass wir nicht gleichgültig anderen gegenüber leben, sondern Anteil nehmen an ihrem Leben, an ihrem Glück und an ihren Sorgen, ihrem Schmerz. Und das bezieht sich nicht nur auf die Menschen, die zu uns gehören oder mit denen wir uns einig sind, sondern auch auf die vielen unterschiedlichen, mit denen wir hier vor Ort leben oder auch mit

**FREUT
euch
mit den
Fröhlichen**

**WEINT
mit den
Weinenden**

denen wir „verbunden“ sind, weil unsere Lebensmittel aus ihrem Land, unsere Kleidung aus ihrer Fabrik kommen, usw.

Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

Sich freuen mit anderen – das fällt uns oft sicher leichter, als mit anderen zu weinen. Aber wo erleben wir das: dass wir die Geschichte/n eines anderen Menschen so hören, dass es uns im Herzen erreicht und wir fühlen können, was er / sie fühlt? Ja auch anfangen uns zu freuen oder eben auch zu weinen? Wenn wir für einen Moment es so fühlen, als wäre es mein Leben, dann beginnen wir mitzufühlen und zu verstehen. Diese Art von Begegnung schafft eine innere Verbundenheit und verändert auch uns selbst.

Für Paulus gehört das unbedingt zu einer christlichen Gemeinde dazu, dass die sonst so unterschiedlichen Menschen einander wahrnehmen, einander Anteil geben und auch Anteil aneinander nehmen.

Wie könnte das bei uns aussehen?

Ich stelle mir vor, wie die Aktivisten aus dem Hambacher Wald die Vorstandsmitglieder von RWE besuchen und ihnen zuhören, ja Anteil nehmen an der Freude über den Erfolg, dass die Gewinne gestiegen

sind. Und anschließend besuchen die Vorstandsmitglieder die Aktivisten im Wald, hören ihnen dabei zu, wie sehr sie sich freuen, dass der Wald im Herbst 2017 nicht gerodet werden durfte. Sie nehmen die Beweggründe für die Waldbesetzung aus der Perspektive der Aktivisten wahr. Einige übernachteten sogar einmal in einem Baumhaus. Zusammen treffen sie sich mit den Mitarbeitern von RWE, hören von ihren Sorgen um ihren Arbeitsplatz und halten mit ihnen die Ungewissheit aus. Dann reisen sie zusammen nach Nigeria, in ein Land, das den Klimawandel mit seinen bitteren Folgen deutlich spürt. Sie hören Menschen zu, die ihren Ort verlassen mussten, weil der nahegelegene See immer mehr austrocknete und sich Wüste bildete. Sie weinen mit ihnen, deren Lebensgrundlage verloren gegangen ist und weinen auch über den Verlust des vorher bewohnbaren Landes. Wenn sie zurückkommen, werden sie gemeinsam neu überlegen, was jetzt getan werden kann.

Ein Märchen? Völlig verrückt? Realitätsfern? Vielleicht.

In den ersten christlichen Gemeinden jedenfalls gab es Herren und Sklaven, Reiche und Arme. Im Gottesdienst und beim anschließenden Zusammensein begegneten sie sich auf Augenhöhe, als in gleicher Weise von Gott Geliebte. Sie haben sich miteinander gefreut über das Glück der einen und den Schmerz der anderen geteilt und beweint. Die Herren haben gehört und miterlebt, wie bitter das Leben eines Sklaven war. Das Miteinander von Herren und Sklaven in derselben Gemeinde, das gegenseitige Anteilnehmen und Berührtwerden vom Leben der anderen hat schließlich dazu geführt, dass die christlichen Herren ihre Sklaven frei gelassen haben.

Warum sollte nicht auch heute etwas geschehen, gegründet in unserem Glauben, das zu einem Zeichen für neues Leben wird?
Auf Karfreitag folgt doch Ostern.

Karin Heucher

4. FEBRUAR

10.00	Christuskirche	Schmidtlein
10.00	Lutherkirche Buir	Weyer
10.00	Birkesdorf	Reschke-Rank
10.30	Kreuzau	Gaevart
	Vorstellung der KonfirmandInnen	

11. FEBRUAR

10.00	Christuskirche	van Riesen
11.30	Christuskirche, Taufen	Schellberg
10.00	Niederau (Schenkel-Schoeller-Stift)	Weyer
10.00	Nörvenich	Rössler
9.45	LVR-Klinik Düren	Grab

17. FEBRUAR

18.00	Lutherkirche Buir	Weyer
-------	-------------------	-------

18. FEBRUAR

10.00	Christuskirche Jugendgottesdienst und „Dritter Sonntag“ s. Seite 14	Gaevart / PBZ
10.00	Birkesdorf	Siedler
10.30	Kreuzau Familiengottesdienst	van Riesen
10.00	Merzenich Vorstellung der KonfirmandInnen	Heucher

25. FEBRUAR

10.00	Christuskirche, Abendmahl	Schellberg
11.30	Christuskirche, Taufen	Schellberg
10.00	Niederzier Vorstellung der KonfirmandInnen	Heucher

28. FEBRUAR

15.00	Niederau (Schenkel-Schoeller-Stift)	Weyer
-------	--	-------

4. MÄRZ

10.00	Christuskirche	Siedler
10.00	Lutherkirche Buir	Weyer
10.00	Birkesdorf	Reschke-Rank
10.30	Kreuzau	Gaevart

11. MÄRZ

10.00	Christuskirche	Schmidtlein
11.30	Christuskirche, Taufen	Schmidtlein
10.00	Merzenich	Heucher
10.00	Niederau (Schenkel-Schoeller-Stift)	Weyer
10.00	Nörvenich	Hornfeck
9.45	LVR-Klinik Düren	Grab

17. MÄRZ

13.30	Christuskirche Konfirmation	Gaevart
18.00	Lutherkirche Buir	Weyer

18. MÄRZ

10.00	Christuskirche „Dritter Sonntag“ mit Mittagessen, Vorbereitung am 14.03., s. Seite 8	Schmidtlein
10.00	Birkesdorf Familiengottesdienst mit Joyful Voices	Reschke-Rank
10.00	Niederzier	Heucher
10.30	Kreuzau	van Riesen

24. MÄRZ

13.30	Nideggen St. Johann Baptist Konfirmation	Gaevart
-------	---	---------

25. MÄRZ

10.00	Christuskirche Abendmahl	Schellberg
11.30	Christuskirche, Taufen	Schellberg

29. MÄRZ Gründonnerstag

18.00	Christuskirche Abendmahl	Siedler
21.00	Lutherkirche Buir Abendmahl	Weyer
18.00	Kreuzau Abendmahl	van Riesen
19.00	Birkesdorf Abendmahl, mit Posaunenchor	Reschke-Rank

30. MÄRZ Karfreitag

10.00	Christuskirche, Abendmahl mit Kantorei	Schellberg
10.00	Merzenich Abendmahl	Heucher
10.00	Nideggen Abendmahl	Gaevert
10.00	Niederau, Abendmahl (Schenkel-Schoeller-Stift)	Weyer
10.00	Nörvenich Abendmahl	Rössler
11.00	Gey	Schmidtlein
11.15	Schlich Abendmahl	Hornfeck
15.00	LVR-Klinik Düren	Grab

31. MÄRZ Osternacht

21.00	Nörvenich	Rössler
-------	-----------	---------

1. APRIL Ostersonntag

6.00	Christuskirche, Osternacht mit Jugendchor	Schmidtlein
10.00	Christuskirche Abendmahl	Siedler
6.00	Lutherkirche Buir Abendmahl	Weyer
6.00	Nikolauskapelle Geich	Reschke-Rank
6.00	Obermaubach Kapelle	van Riesen
	5.25 Uhr gemeinsamer Aufstieg bei Regen 6.00 Uhr Kirche Obermaubach	
10.30	Kreuzau Familiengottesdienst	Gaevert
10.30	Niederzier Familiengottesdienst	Heucher
11.00	Birkedorf Familiengottesdienst mit Joyful Voices	Reschke-Rank
9.45	LVR-Klinik Düren	Grab

2. APRIL Ostermontag

11.00	Christuskirche Familiengottesdienst, ab 10 Uhr Frühstück und Ostereiersuche	Schellberg
-------	---	------------

Stand: 2. Januar 2018 - Änderungen vorbehalten

KINDERGOTTESDIENSTE

04. FEBRUAR

10.00	Christuskirche	Schellberg
11.00	Merzenich	Heucher

25. FEBRUAR

11.00	Nörvenich	Rössler
-------	-----------	---------

04. MÄRZ

10.00	Christuskirche	Schellberg
11.00	Merzenich	Heucher

18. MÄRZ

11.15	Huchem-Stammeln	Team
-------	-----------------	------

25. MÄRZ

11.00	Nörvenich	Rössler
-------	-----------	---------

Freitag, 2. März 2018

Weltgebetstag aus Surinam

Aus Südamerika kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Surinam ist das kleinste Land und doch eines der buntesten Länder dieses Kontinents. Die rund 540.000 Einwohner*innen haben u.a. afrikanische und indische, indigene, javanische, europäische und chinesische Wurzeln.

Um diese Vielfalt geht es beim Weltgebetstag:

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

(Bibelstelle: Gen1, 31)

Eine bewundernswerte Natur und wir Menschen in all unserer Unterschiedlichkeit:

Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern.

Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag:

17.00 Uhr, Düren, St. Anna

15.00 Uhr, Frauwüllesheim

16.30 Uhr, Kreuzau, Gemeindehaus

17.00 Uhr, Birkedorf, Gemeindezentrum

17.00 Uhr, Merzenich, Gemeindehaus



Nach den Gottesdiensten ist Gelegenheit zum Austausch und geselligem Beisammensein.

BEREICH DÜREN-INNENSTADT

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1 statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Für die Innenstadt sind zuständig:

• Pfarrerin Vera Schellberg
Tel. 02421/224284

• Pfarrer Stephan Schmidlein
Tel. 02421/6933579

Frauen lesen Bibel anders

Wir treffen uns am 21. Februar und 21. März 2018 bei Cornelia Kenke in der Zeppelinstraße.

Theologisches Forum Düren

28.02.2018, 19 Uhr, „Islam in der Krise“
Referent: Dr. Michael Blum, Köln
(s. Seite 14)

07.03.2018, 19 Uhr, „Der Ökonomik nicht das Feld überlassen“
Referentin: Dr. Claudia Fülling
(s. Seite 19)

Bonhoeffer-Lesekreis

15.02. und 15.03.2018, 19.30 Uhr,
Vortragsraum neben der Christuskirche
Wir lesen weiterhin „Luther. Die zentralen Texte“ von Martin H. Jung.
Kontakt: M. Schuster, 02421/963812

Christlich-islamischer Gesprächskreis

13.03.2018, 19.30 Uhr,
Café International
Aktuelle islamische Texte zum Dialog der Religionen
Referent: Dirk Chr. Siedler

Seniorenkreis Düren-Mitte

Treffen der Senioren der Pfarrbezirke 2 und 5 am ersten und dritten Mittwoch im Monat, um 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen (Raum Paraguay); nicht in den Ferien; Kostenbeitrag: 3 €

07.02.: „Kunst-Biennale in Venedig“ - ein Streifzug mit Dirk Chr. Siedler

21.02.: Kirchenbauten und Gottesvorstellungen mit Joscha van Riesen

07.03.: „Das geheime Leben der Bäume!“ - Fortsetzung mit Hans Stenzel

21.03.: „Die schönste Seereise der Welt“ mit Kirstin Hansen

Ruhe.Punkt in der **Emmaus-Kapelle** donnerstags, 13 Uhr, nicht in den Schulferien, also am 01., 08., 15. und 22.02. sowie 01., 08., 15., und 22.03.

Interessierte können sich gerne im Emmaus-Team engagieren.
Kontakt: Dirk Siedler

• Pfarrer Dr. Dirk Chr. Siedler
Tel. 02421/502640

Besuchsdienstkreis

22.03., 15.30 Uhr. Lublin-Raum

Gottesdienste in Altenheimen

02.03., 15.00 Uhr: Im Weyerfeld, mit Abendmahl

05.03., 15.30 Uhr, Marienkloster

14.03., 10.30 Uhr, Stürtzstraße

„Dritter Sonntag“ in der Christuskirche

am 18. Februar, s. Seite 14

Gemeinsam vorbereiten - gemeinsam feiern - gemeinsam essen
Vorbereitungstreffen für alle, die am 18. März mitmachen möchten:
14.03., 18.30 Uhr im Foyer

Frauencafé für Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen

montags, 16 Uhr im Café International

EVANGELISCHE KANTOREI

Leitung: Kantor Stefan Iseke
Tel. 02421/307958

Erwachsenen-Chor

Probe freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

Jugend-Chor

Probe freitags, 17.45 - 19.00 Uhr

Kinder-Chor für Schulkinder

Probe mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr

EVANGELISCHER FRAUENVEREIN DÜREN e. V.

Rosemarie Waak, Tel. 02421/17365

20.02.2018, 15 Uhr

Haus der Evangelischen Gemeinde
Mitgliederversammlung
Nach dem Kaffeetrinken werden drei langjährige Mitglieder des Frauenvereins in einem Podiumsgespräch interviewt: Doris Supé, Gisela Steffens und Marlene Weschke
Moderation: Cornelia Kenke

02.03.2018, 17 Uhr

St. Anna-Kirche, Düren
Frauenweltgebetstag aus Surinam
Gottes Schöpfung ist sehr gut! Surinam, kleinstes Land Südamerikas mit nur 540.000 Einwohnern, ist halb so groß wie Deutschland. Es ist ein kultureller Schmelztiegel mit afrikanischen, nieder-

**FAMILIEN- und ERWACHSENENBILDUNG im Haus der Evangelischen Gemeinde**
02421/188-170**• Essen in Gemeinschaft**

dienstags, 12.15 Uhr
Zur Zeit können keine Neuansmeldungen angenommen werden.

• **Club 55** Handwerkerdienst für soziale Zwecke, donnerstags, 14 - 16 Uhr, 02421/188-173

• Dürener Sozialrad

Mo. 13 - 15 Uhr, Di., Mi. 9 - 12 Uhr,
Do. 9 - 11.00 Uhr im Fahrradkeller
Fahrradselbsthilfewerkstatt
02421/188-233 (s. Seite 24)

• Babytreff und Eltern-Kind-Kurse

Ausführliche Informationen unter www.bildung-bewegt-dueren.de

ländischen, kreolischen, indischen, chinesischen und javanischen Einflüssen. Diese Vielfalt findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018.

13.03.2018, 15 Uhr

Haus der Evangelischen Gemeinde
"Märchen von listigen, klugen und starken Frauen".

Erzählerin: Annerose Melle

Frau Melle erzählt uns internationale Märchen. Sie ist Mitglied der Europäischen Märchengesellschaft und im Rheinischen Märchenkreis. Musikalisch begleitet wird sie von der Flötenspielerin Hella Stursberg.

Lassen wir uns überraschen: einmal ein ganz anderer Nachmittag.

SENIORENBILDUNG „Das Netz . . .“ im Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1**Kontakt und Information:**

Familien- und Erwachsenenbildung
Montag - Donnerstag, 8.30-12.30 Uhr
Telefon: 02421/188-170
fbs@evangelische-gemeinde-dueren.org
www.bildung-bewegt-dueren.de

Netzbüro - Gemeinde unterWEGs
dienstags und donnerstags, 9-12 Uhr
Telefon: 02421/188-123
dasnetz@evangelische-gemeinde-dueren.org

- **Erzählcafé** (s. Seite 20)
dienstags, 10.00 - 12.00 Uhr
- **Internetcafé 46 +**
montags, mittwochs, freitags
10 - 13 Uhr, Kontakt: 02421/188-170
oder 02421/188-141
- **Tanz am Nachmittag bei Live-Musik**
08.02. (Weiberfastnacht), 21.02. und
28.03.2018 (Einlass ab 14 Uhr)
Kosten: 4 Euro, inkl. Kaffee; Kontakt:
Brigitte Pirote, Tel. 02421/6949228
- **Offener Treff**
jeden Donnerstag, 15 - 17 Uhr
(Eingang B) Raum: Internet-Café
Marlis Aschenhof, 0176/56516985
- **Die fidelen Kegelfreunde**
Posthotel Düren, 15 - 18 Uhr
Gr. 1: Fritz Anklam, jeder 1. Mittwoch
im Monat / Gr. 2: Herr Klein, jeder 3.
Mittwoch im Monat: 02421/188-123
- **Repair Café / Reparatur Café**
23.02. und 16.03.2018
jeweils 16 - 19 Uhr
Leitung: Iris Vasic
- **Philosophisches Café**
jeweils 19.15 - 21.15 Uhr
05.02.2018: Gewissen
05.03.2018: Populismus
Auskunft bei:
Helmut Dondorf, 02421/4081232
- **Seidenmalen**
An jedem ersten und dritten Mittwoch
im Monat, 13.30 - 16.30 Uhr
Kontakt: Frau Fiedler, 02421/85355
- **Englisch für Senioren,
Anfänger und Fortgeschrittene**
freitags, Raum Lublin
14.00 - 15.30 Uhr für Fortgeschrittene
16.00 - 17.30 Uhr für Anfänger, Aus-
kunft: Angela Seetzen, 02426/5423
- **Kultur & Natur in der Euregio**
7. März 2018:
20 Jahre Glasmuseum Linnich
Treffpunkt 12:20 Uhr Bahnhof Düren,
12:48 Uhr Abfahrt der Rurtalbahn
Führung durch das Museum mit Ein-
kehr im Museumscafé
Kosten: Gruppenfahrkarte, Führung
und ggf. für Kaffee und Kuchen
Auskunft und Anmeldung bis 26.02.
bei Gisela Farber, Tel.: 02421 45721
Mobil: 0163 7118292
Mail: gisela@memolab.de
4. April 2018:
Hundertwasserhaus in Valkenburg-
Houthem von innen und außen
Treffpunkt: **12:45** Uhr Gemeindehaus
Kreuzau
Kosten: 12 € für Führung einschl.
Kaffee und Kuchen und ca. 6 € für
Gemeindebus - Auskunft und Anmel-
dung bis 22.03.2018 bei Helmut
Dondorf, Tel.: 02421 4081232
Mobil: 0160 8248339
Mail: helmut-dondorf@t-online.de
- **Gemeinde unterWEGs**
(s. Seite 21)

BEREICH BIRKESDORF

**Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist.
Pfarrer Erhard Reschke-Rank, Tel. 02421/9949540**

Fahrdienst zu den Gottesdiensten
Wir holen Sie gerne ab. Bitte rufen Sie
bei Helma Tietjen, 02421/86181 an.

Kinderbetreuung während des
Gottesdienstes, 1. Sonntag im Monat

Seniorenachmittag
05.02.2018, 15 Uhr: Spiele, Bingo und
noch mehr ... bei Kaffee und Kuchen

Arbeitskreis gegen Kinderarmut
21.02., 18.00 Uhr, Information bei Pfar-
rer E. Reschke-Rank, Tel. 9949540

Flötenchor
Probe dienstags, 10 - 12 Uhr
Leitung: Peter Michael, Tel. 02425/1375

Posaunenchor
Probe dienstags, 18.30 - 20.30 Uhr
Leitung: Frau Stenzel, 02433/43711

Frauentreff
donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr

Männerbastelgruppe
mittwochs, 14.30 - 17.00 Uhr

Bastelgruppe „Junge Herren“
donnerstags, 14 - 17 Uhr

TIFFANY-Arbeitskreis
dienstags, 9.00 - 12.30 Uhr

Essen in Gemeinschaft
an jedem Donnerstag, 12.45 Uhr.
Anmeldung bei P. Freter, 02421/83154

**Kinder- und Jugendchor
Joyful Voices**
• für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Probe dienstags, 17.15 - 18.15 Uhr
• für Jugendliche ab 11 Jahren
Probe dienstags, 18.15 - 19.15 Uhr
Leitung: Andrea Eich, 02421/880432

Konfirmandenunterricht
dienstags, 16.30 Uhr

Skat im Gemeindezentrum
dienstags von 10.00 - 12.00 Uhr
Anmeldung unter: 02421/188-170

Qigongkurs „Die 8 Brokate“
montags, 18.30 Uhr, Anmeldung bei
Monika Eiser-Röhlig, 0157/57271900

Evangelische Frauenhilfe
mittwochs, jeweils 14.30 - 16.45 Uhr
07.02.: Die Frauenhilfe stellt sich vor –
Interview mit Frau Vasic

21.02.: „Surinam“ Vorbereitung zum
Weltgebetstag der Frauen
Referentin: Monika Münzberg

02. 03., 17 Uhr: Gottesdienst zum Welt-
gebetstag der Frauen mit interessierten
Besuchern im Gemeindezentrum

21.03.: Abendmahlsgottesdienst
mit Pfarrer Erhard Reschke-Rank.
Beim anschließenden gemütlichen
Beisammensein hören wir Gedanken-
impulse zur Jahreslosung

**Gesellschaftspolitischer
Lesekreis**
06.02. und 06.03.2018, jeweils 19 Uhr

BEREICH DÜREN-NORD, DÜREN-GÜRZENICH, DÜREN-DERICHSWEILER, SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten. Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262 (In Elternzeit; für Vertretung wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, Tel. 02421/188-0); Gottesdienste i.d.R. Pfarrerin Katja Hornfeck

Gottesdienst in Schlich kath. St. Martinuskirche

Sonntag, 18. Februar, 11.15 Uhr mit Posaunenchor
Karfreitag, 30. März, 11.15 Uhr mit Abendmahl

Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich

Gründonnerstag, 29. März, 15 Uhr mit Abendmahl und anschließendem Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Hauses

Seniorentreff Schlich/DN-Mitte

erster und dritter Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Haus der Evangelischen Gemeinde in Düren

Termine finden Sie auf Seite 8 unter

Seniorenkreis Düren-Mitte.

Fragen zum Fahrdienst bitte an Stefanie Rademacher-Loup, Tel.: 02421/188-123

Vorlese- und Singnachmittag

im AWO-Seniorenzentrum, mit anschließendem Kaffeetrinken: Die nächsten Termine werden durch Aushang im Seniorenzentrum bekannt gegeben. Es freuen sich darauf Edda, Thea und Toni

Fromme Frauen Schlich

01.02.2018 bei Frau Vanoterendorp, Am Kirchendriesch 11 in Düren und am 01.03.2018 bei Frau Buchholz, Schmiedestraße 40 in Schlich, jeweils 19.30 Uhr

Die "Regenbogenkids"

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter. Wir treffen uns einmal im Monat mittwochs von 16 bis 18 Uhr im katholischen Pfarrheim in Schlich, Paradiesstraße. Dann basteln, singen und beten wir. Wir hören Geschichten und spielen auch manchmal welche. Wir freuen uns immer sehr über neue Kinder.

Die nächsten Termine sind am 28. Februar und 21. März.

Infos bei Annette Uerlichs unter Tel.: 02423 901087 – oder komm einfach vorbei!

BEREICH BUIR - MANHEIM - GOLZHEIM - MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel.: 02275/911586

Abendmahls-Gottesdienste im Altenheim St. Josef

Mittwoch, 7. Februar und 7. März 2018, jeweils 15.30 Uhr
Herzliche Einladung auch an alle Menschen, die außerhalb wohnen.

Senioren-Café

5. Februar und 15. März jeweils 15 bis 17 Uhr

Kirchenkaffee

Kirchenkaffee gibt es im Anschluss an die Gottesdienste am 4. Februar und am 4. März.

Regenbogenzeit

Der nächste Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Ihr bekommt aber alle rechtzeitig eine Einladung mit näheren Informationen.

Gruppe für Kleinkinder

Baby bis Kindergartenalter montags, 9.00 - 10.30 Uhr
Info: Heidi Binger, Tel. 02421/200844

Volkstänze aus Griechenland

Alle 14 Tage donnerstags 19.00 - 20.30 Uhr. In diesem Kurs, der sich ausdrücklich auch an Anfänger richtet, tanzen wir traditionelle Kreistänze. Anmeldung: 02421/188-170

Frauenfrühstück

Das nächste Treffen findet wieder im April statt. Nähere Auskunft bei: Christine Dittrich, Tel. 02275/8933

Kreativer Handarbeitskreis

Jeden Donnerstag, 8.45 - 11.45 Uhr
Herzliche Einladung zum kreativen Gestalten: Nähen, Sticken, Klöppeln, Basteln, Häkeln, Stricken und Vieles mehr. Bei uns können Sie in netter Gesellschaft Ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bei Rückfragen helfe ich gerne weiter: Christine Dittrich, Tel. 02275/8933

Komm, sing mit!

Neuer Chor dienstags um 20 Uhr

BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN / STADTTEILARBEIT

**Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist.
Pfarrerin Vera Schellberg, Tel.: 02421/224284**

Gottesdienst

Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8
Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen und auch sonst alle, die den Gottesdienst gerne mitfeiern möchten:
Der nächste Gottesdienst ist am Donnerstag, 8. Februar 2018 um 16.30 Uhr.
Wir bieten Ihnen auch gerne einen Fahrdienst zum Gottesdienst an.
Infos: Vera Schellberg

Seniorenachmittag

14. und 28.02. sowie 14. und 28.03.2018 jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Kontakt: Vera Schellberg

Frühstückstreff in der Fabrik

01. und 15.02. sowie 01. und 15.03.2018 jeweils von 10 - 12 Uhr
Kontakt: Frau Aschenhof,
0176/56516985

Sanfte Seniorengymnastik

an jedem Montag von 9 bis 10 Uhr (nicht in den Ferien)
Kontakt: Vera Schellberg

Schnullercafé Düren-Ost

freitags 10 - 12 Uhr, für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr; kostenlos;
Infos: 02421/188-170

Maltreff-Düren-Ost

dienstags, 9.30 - 13.00 Uhr

Sprachcafé

montags, 14 - 16 Uhr, Astrid Schröder

Zwergenbande

dienstags 10.00 - 11.30 Uhr für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren
Info u. Anmeldung: 02421/188-170

Musikzwerge

montags 9 - 10, 10 - 11 u. 11 - 12 Uhr für Groß-Eltern und Kinder von 1 bis 3 Jahren; Fabrik für Kultur & Stadtteil;
Info: 02421/188-170

Disco-Fox

Fortgeschrittene und Technik
dienstags 18 Uhr Info u. Anmeldung:
02421/188-170

AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

• **Vermietung der Räume**
des Bürgerhauses für private Feiern
Kontakt: Doris Schuband, 02421/10157

• **Sprechstunde**
für Mieter des Satellitenviertels
dienstags 10.00 - 11.30 Uhr und
freitags 10.00 - 11.30 Uhr
im Bürgerverein Satellitenviertel e.V.
(Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.)
Kontakt: Ute Schröder, 02421/209520

• **Malstudio „Atmo S phère“** Kunst in der Fabrik (ehemals Becker & Funck, Binsfelder Str.) mittwochs 14 - 17.30 Uhr
Leitung: Doris Schuband, 02421/10157

An alle Kinder von 4 - 12 Jahre

Wir laden Euch ein zum nächsten

Kindersamstag

am 17. März 2018 von 10.30 - 16.30 Uhr
im Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9

Unser Thema:

Frühling - Ostern - neues Leben

Lasst Euch überraschen !

Wir freuen uns, Euch zu sehen !

Wer Fragen hat oder sich anmelden möchte, kann gerne anrufen bei Pfarrerin Vera Schellberg, 02421/224284



BEREICH DN-RÖLSDORF DN-BIRGEL GEY und KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten.

Pfarrer Stephan Schmidlein,
Tel.: 02421/6933579

FeierAbend in Gey

Der FeierAbend gibt die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.

Mittwoch, 28. Februar, 20 Uhr

Mittwoch, 21. März, 20 Uhr

Katholisches Pfarrheim Gey,
Friedhofstraße

Gemeindeabend in Birgel

Treffen zum Gespräch und Austausch
Ort: In der Burg (Zugang im Toreingang links):

Dienstag, 6. Februar, 19.30 Uhr

Dienstag, 13. März, 19.30 Uhr (ausnahmsweise im Vortragsraum neben der Christuskirche, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1

Abendmahlsgottesdienst in Rölsdorf

Kapelle des Seniorenzentrums
St. Nikolaus, Dr.-Overhues-Allee 42
Freitag, 16. Februar, 15 Uhr
Freitag, 9. März, 15 Uhr

Gottesdienst an Karfreitag

Am 30. März feiern wir Gottesdienst um 11 Uhr in der kath. Kirche in Gey

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren und suchen eine passende Aufgabe?

**Wir beraten Sie gerne:
unverbindlich, kompetent,
ausführlich**

**Die Ehrenamtslotsen
der Evangelischen Gemeinde**

Hier finden Sie uns:

Philippstraße 4, 52349 Düren
Di 11-12 Uhr

Tel. 02421/188-118

ehrenamt@evangelische-
gemeinde-dueren.org

BEREICH KREUZAU - NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist. **Pfarrer Martin Gaevert, Tel.: 02421/2620689 oder 0176/81140127 und Gemeinde-Diakon Joscha van Riesen, Tel. 02422/5029322**
E-mail: kreuzau@evangelische-gemeinde-dueren.org
www.facebook.de/EvangelischeGemeindeZuDuerenKreuzauNideggen

Weltgebetstag

2. März, 16.30 Uhr (s. S. 6)

Bibelgesprächskreis

Im Bibelgesprächskreis wird das Priestertum aller Gläubigen lebendig. Unser Alltagswissen ist dabei die beste Leihilfe für die Bibel. Alle sind eingeladen, eigene Gedanken zum Predigt-Text auszudrücken.

Do. 15.02., 19.30 Uhr, 2.Kor. 6,1-10,

(Gottesdienst am 18.02., Sexagesimä)

Do. 15.03., 19.30 Uhr, 4. Mose 21,4-9

(Gottesdienst am 18.,03., Judika)

Vortragsabend

An jedem vierten Donnerstag im Monat von 19:30 Uhr bis ca. 21Uhr

22.02.2018, Pfarrer Martin Gaevert:

Thema: Römerbrief Teil II:

Mit dem Römerbrief kündigt Paulus seinen Besuch in den christlichen Gemeinden von Rom an und stellt dazu seine ganze Theologie vor. Es ist für Paulus eine neue Situation, zum ersten Mal kommt er außerhalb Israels in eine Stadt, in der es schon eine christliche Gemeinde gibt. Ansonsten hat er überall als erster das Evangelium verkündigt. Darum wird Paulus so grundsätzlich wie in keinem anderen Brief, es ist zugleich sein letzter Brief weil er in Rom selbst den Märtyrertod stirbt.

22.03.2018, Diakon J. van Riesen:

Im Anfang war das Wort...

Das Johannesevangelium ist das vierte und jüngste Evangelium des Neuen Testaments der Bibel. Als eines der vier kanonischen Evangelien ist es zentral für den christlichen Glauben. Im Vergleich mit den anderen drei, den synoptischen Evangelien, wirkt es in Darstellung und Theologie sehr eigenständig, besitzt einen „ganz eigenen Blickwinkel“ auf das Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen Jesu, dem Christus.

Frauenfrühstück

07. und 21.02.sowie 07. u. 21.03.2018, von 9 bis 11 Uhr. Der Kreis ist offen und freut sich über jede neue Besucherin.

Auskunft: Frau Brunk, Tel. 02422/4436

Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

14. und 28.02. sowie 14. u. 28.03.2018 jeweils 15 bis 17 Uhr.

Eltern-Kind-Spielgruppen

für Eltern mit Kindern von 6-12 Monaten und 1-3 Jahren, mittwochs und freitags vormittags

(Info: www.bildung-bewegt-dueren.de)

Besuchsdienstkreis

05.03.2018, 18 Uhr. Jede/r ist eingeladen, am Beziehungsnetz der Gemeinde mitzuwirken.

Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, ob aus Kreuzau oder Nideggen, ob 60 oder 85 Jahre, alle sind herzlich eingeladen dabei zu sein, jeweils von 15 - 17 Uhr.

28.02.2018

Alte und neue Spiele - neu entdeckt

28.03.2018

Der Frühling ist nah mit Günter Gollnest Mit bekannten Liedern zum Zuhören und Mitsingen sowie mit Gedichten und kurzweiligen Geschichten feiern wir den Frühling.

Kultur & Natur in der Euregio

Siehe Seite 9

„WELCOME“

donnerstags ab 16 Uhr: Begegnung zwischen Flüchtlingen aus allen Ländern der Welt und Kreuzauer Bürgerinnen und Bürgern. Email: welcomereuzau@gmx.de - Internet: www.welcome-kreuzau.jimbo.de

Helfertreffen „Welcome“:

An jedem ersten Dienstag im Monat um 18.15 Uhr (außer in den Ferien).

KinderKirche Kreuzau

Samstag, 10.02. und 10.03.2018 jeweils von 10 bis 12.30 Uhr. Eingeladen sind Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren. Infos u. Anmeldung bei Martin Gaevert

Ökumenische Gottesdienste in Seniorenheimen

26.03.: 14.30 Uhr, Haus Schuch, Abenden

15.30 Uhr, Haus Schuch, Nideggen

16.15 Uhr, Christinenstift, Nideggen

27.03.: 10.00 Uhr, Haus Kappen, Nideggen

BEREICH MERZENICH - NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel.: 02421/951984 - Küsterin Inge Eismar (M) DI - FR 8.30 - 11.30 Uhr, Tel. 02421/37713

Besondere Gottesdienste

18.02., 10 Uhr, Vorstellung der KonfirmandInnen in Merzenich; 25.02., 10 Uhr, Vorstellung der KonfirmandInnen in Niederzier; 30.03., 10 Uhr, Abendmahlsgottesdienst in Merzenich, musikalisch gestaltet von Johannes Esser, Orgel; 01.04., 10.30 Uhr, Familiengottesdienst in Niederzier, anschl. Ostereiersuchen und Kirchenkaffee

Gottesdienst im Sophienhof

12.03.2018, 10,00 Uhr, mit Abendmahl

Gottesdienst**zum Weltgebetstag der Frauen**

02.03., 17 Uhr, Gemeindehaus Merzenich, anschl. Beisammensein (s. S. 6); **gemeinsame Vorbereitung am 05. u. 26.02., jeweils 19 Uhr**

Kindergottesdienst-

Vorbereitungskreis (Huchem-Stammeln) Infos bei Karin Heucher

Kindergottesdienste

04.02. und 04.03.2018 jeweils 11 Uhr, Merzenich, ab 10.30 Uhr Frühstück (bitte anmelden bis Freitagmittag bei Karin Heucher, 02421/951984) 18.3.2018, 11.15 Uhr parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen, Huchem-Stammeln

Bibelgesprächskreis (M)

Kontakt: Karin Heucher

Senioren-Frauengruppe (M)

Mittwochs von 9 - 11 Uhr
Kontakt: Küsterin I. Eismar

Männergruppe (M)**Skatrunde für Senioren**

mittwochs, 9 - 11 Uhr
Kontakt:
Günther Brennecke, Tel. 02421/82367

Frauen im Gespräch (N)

Erster und dritter Mittwoch im Monat
9 - 11 Uhr, Heidi Schulz, 02428/2309

Senioren-Nachmittage (M)

21.02., 15 Uhr; Bilder zu Surinam, dem Land des Weltgebetstags 2018
21.03., 15 Uhr, Lebensbilder reformatorischer Frauen Katharina Zellk und Dorothee Sölle

Besuchsdienstkreis (M)

Montag 26.02.2018, 9.30 Uhr

Baby- und Spielgruppen (M) für Kinder von 0-3 Jahren

Infos zu den aktuellen Kursen bei Yvonne Katzenberger, 0157/55911059

Asylkreis**Willkommen in Merzenich**

Begegnung zwischen Flüchtlingen und BürgerInnen aus Merzenich
22.02. und 15.03.2018, jeweils 16.00 - 18.30 Uhr. Kontakt: Karin Heucher

BEREICH NÖRVENICH - VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

Pfarrerin Susanne Rössler, Tel.: 02421/971076

Fahrdienst in Vettweiß**zum Gottesdienst in Nörvenich**

11.02. um 10.30 Uhr, 11.03. um 9.30 Uhr u. 31.03. um 20.30 Uhr Abholung am Pflegewohnhaus Tannenweg 16 in Vettweiß. Anmeldung bis Mittwoch vor dem Gottesdienst bei Dirk Voss, Tel. 02424/901395

Seniorenkreis

15.02. und 15.03.2018 jeweils 15 Uhr

Gottesdienste in Altenheimen**Altenheim Maria-Hilf:**

06.03.2018, 10.15 Uhr, mit Abendmahl
Pflegewohnheim Tannenweg 16, Vettweiß
07.03.2018, 10 Uhr, mit Abendmahl
Seniorenresidenz Binsfeld
14.03.2018, 10.30 Uhr mit Abendmahl

Kindergottesdienst

- Vorbereitungstreffen:
19.02.2018, 18.30 Uhr und
14.03.2018, 20.00 Uhr
- Kindergottesdienst: 25.02. und 25.03.
11 Uhr, 10.30 Uhr Frühstück

Besuchsdienstkreis

23.02.2018, 9.30 Uhr, Gemeindehaus

Bewegung: Zumba

donnerstags 19 - 20 Uhr
Blanka Lüdorf, Tel. 02424/201770

Biblisch-Theologischer Arbeitskreis

22.02. und 22.03., je 20 Uhr

Colours of Music

Chorprobe montags, 20 - 22 Uhr
Franz Josef Brings, 02275/201271

Schulgottesdienste

06.02. u. 06.03.2018, 8.15 u. 9 Uhr, Nörvenich; 07.02. u. 07.03.2018, erste und zweite Stunde Vettweiß

Konfirmandenunterricht

alte Gruppe: 03.02. und 03.03.2018 je
11 - 14 Uhr Gemeindehaus
neue Gruppe: dienstags 16.30 Uhr
Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation: 27.02.2018, 18.30 Uhr

Kindertreff (Kinder von 6 - 12 Jahren)

14. u. 28.02. sowie 14.03.2018, 16 - 17.30 Uhr, Andrea Baum und Dunja Rausse, Tel. 02426/901849

Eltern-Kind-Gruppen

donnerstags 9 bis 10.30 Uhr für Kinder ab 8 Monate und freitags 9 bis 10.30 Uhr für Kinder ab 8 Monate
Dunja Rausse, 02426/901849

Flohmarkt: 04.03.2018 (s., Seite 24)**Schnullertreff**

21.02. und 21.03.2018, 9 - 11 Uhr für Mütter mit Kindern im Alter von 1 bis 12 Monate. Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung:
D. Rausse, 02426/901849

Jugendhaus „Chill out“

Nörvenich, Hirtstraße 28
Di 14 - 18 Uhr, Mi und Fr 14 - 20 Uhr
Infos Slawa Vorster, 0176/30743834

Nörvenicher Tisch e.V.

dienstags und freitags um 11 Uhr
Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige Menschen im Gemeindehaus

Sprechstunde für Flüchtlinge

Auskunft: Gabi Pelzer, 02421/188-189

Flüchtlinge

Flüchtlingscafé 07.02. und 07.03.2018, jeweils 16 Uhr. Wer sich im Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Dr. P. Peill, Mail: Peill@t-online.de, Tel. 0163/4892812

Weltgebetstag der Frauen

02.03.2018, 15 Uhr (s. S. 6)



Wir laden ein zu
**Musik in der
Christuskirche**

Samstag 3. März, 15 Uhr
Haus der Evangelischen Gemeinde
KONZERT ZUR KAFFEEZEIT
Fagott und Klavier
Fagott: Mathis Kaspar Stier,
Solo-Fagottist im WDR Sinfonie-
orchester
Klavier: NN
Eintritt frei; Spenden zugunsten
der Steinmeyer-Orgel erbeten
Im Anschluss an das Konzert
sind alle Konzert-Besucherinnen
und -Besucher zu Kaffee und Ku-
chen eingeladen.

Samstag, 10. März, 18 Uhr
Haus der Evangelischen Gemeinde
VIOLA TANZT!
Viola: Semjon Kalinowsky
Klavier: Bella Kalinowska
Eintritt nach Selbsteinschätzung
s. Seite 17

Karfreitag, 30. März, 10 Uhr
Christuskirche
MUSIK IM GOTTESDIENST
Motetten der Romantik
Evangelische Kantorei Düren
Leitung: Stefan Iseke



Werden Sie Mitglied im
Förderkreis
**Musik in der
Christuskirche**

Infos bei
02421/67703 (J. Hoffmann) oder
02421/307958 (Kantor Stefan Iseke)

**Herzliche Einladung
zu Veranstaltungen im
Schenkel-Schoeller-Stift**

Von-Aue-Str. 7, 52355 Düren - Tel. 02421/596-0

Samstag, 3. Februar 2018, 14 Uhr
Prunksitzung mit der KG Kick ens

Bitte bestellen Sie Ihre Karte im Voraus.



**EIGENTLICH BIN ICH
GANZ ANDERS...**

**Jugendgottesdienst
Sonntag, 18. Februar 2018
10 Uhr, Christuskirche**

Anschließend bleiben wir noch zum
Imbiss und Plaudern zusammen.
Bringt zum Imbiss bitte eine
Kleinigkeit mit.

Herzliche Einladung!



Islam in der Krise

**Eine Weltreligion zwischen Radikalisierung
und stillem Rückzug**

Mittwoch, 28. Februar, 19 Uhr
Haus der Evangelischen Gemeinde (Saal)

Referent: Dr. Michael Blume, Religionswissenschaftler, Köln

Der Islam scheint selbstbewusst zu expandieren. Doch das Gegenteil ist der Fall. Der Religionswissenschaftler Michael Blume hat zu diesem Thema kürzlich ein Buch veröffentlicht. Darin erklärt er das Szenario als Symptom einer weltweiten tiefen Krise des Islams.

Der Abend bietet die Gelegenheit, die Krise des Islams und die Konflikte zwischen den Kulturen besser zu verstehen und gemeinsam zu neuen Lösungswegen zu kommen.

Veranstalter: Forum Politik und Theologisches Forum Düren

Kooperationspartner im Forum Politik:



OSTERN 2018 MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

SAMSTAG, 31. MÄRZ

21.00 Nörvenich Gemeindehaus
mit Osterfeuer und Imbiss

OSTERSONNTAG, 1. APRIL

6.00 Christuskirche Düren
Jugendchor
Osterfeuer neben der Christuskirche
Zum Frühstück nach dem Gottesdienst
bringe bitte jede/r eine Kleinigkeit mit.

10.00 Christuskirche
Abendmahl

6.00 Nikolaus-Kapelle Geich
Feier des Ostermorgens mit Osterfeuer

11.00 Gemeindezentrum Birkesdorf
Familiengottesdienst mit Kinder- und Jugendchor Joyful Voices

6.00 Lutherkirche Buir
Zum Frühstück nach dem Gottesdienst bringe
bitte jede/r eine Kleinigkeit mit.

6.00 Obermaubach Waldkapelle
Treffpunkt: 5.25 Uhr Parkplatz am Restaurant Strepp,
bei Regen 6.00 Kirche Obermaubach

10.30 Gemeindehaus Kreuzau
Familiengottesdienst

9.45 LVR-Klinik Düren

10.30 Bürgerhaus Niederzier Familiengottesdienst
anschließend Ostereiersuchen und Kirchenkaffee



OSTERMONTAG, 2. APRIL

11.00 Christuskirche
Familiengottesdienst



Um 10.00 Uhr treffen wir uns zum Ostereiersuchen und zum gemeinsamen Frühstück. Getränke und Brötchen sind vorhanden. Zum Belegen bringe bitte jede/r eine Kleinigkeit mit.



Wohnen im PrymPark Informationen für Interessierte

10. März und
14. April 2018 um 14 Uhr
Einführungsvortrag
im Haus der
Evangelischen Gemeinde
Raum „Paraguay“
Wilhelm-Wester-Weg 1, Düren

Jeweils anschließend um 15.45
Uhr können Sie das Baugelände
besichtigen.

Ansprechpartnerin:
Ursula Enderichs-Holzapfel
Tel.: 02421 / 6983342

Die Baugruppe
„Wir mittendrin im Prympark“
lädt herzlich ein zu ihren
offenen Treffen
am 2. Februar, 2. März und 6.
April 2018 im „Havanna“,
Josef-Schregel-Str. 17, Düren

Ansprechpartnerin:
Lisa Palm
Tel.: 0176 / 10181088

RUHE.PUNKT Emmaus-Kapelle

auf dem Evangelischen Friedhof
an der Kölnstraße 101

donnerstags um 13 Uhr
(nicht in den Ferien)

- zehn Minuten zur Ruhe kommen
- einen guten Gedanken für den Tag mitnehmen

Herzlich willkommen!

Familien- und Erwachsenenbildung im Haus der Evangelischen Gemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Trimester 2018 ist bereits in vollem Gange. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Sie auf unsere Kochkurse aufmerksam zu machen, die im Februar und im März 2018 stattfinden.

Japanisch-Kochkurse

(jeweils 1 Termin)

Alltagsgerichte - „Kochen wie bei Mutttern in Japan“:

- 02.02.18, 18.30 Uhr, F181-23-01
- 16.03.18, 18.30 Uhr, F181-23-02

Sushi - Temari, Maki & Co, lernen Sie „den richtigen Dreh“:

- 16.02.18, 18.30 Uhr, F181-23-04
- 02.03.18, 18.30 Uhr, F181-23-06
- 09.03.18, 18.30 Uhr, F181-23-05

Türkisch Kochen (5 Termine)

Lernen Sie die türkische Küche mal ganz praktisch kennen:

05.02.18 bis 12.03.18, 18.00 Uhr
F181-23-08

Eltern-Kind-Kochen

(jeweils 1 Termin)

Sushi - 6 bis 12 Jahre:

28.02.18, 15.00 Uhr, F181-17-01

Bento-Box - 4 bis 10 Jahre

21.03.18, 15.00 Uhr, F181-17-02

Das zweite Trimester beginnt nach den Osterferien im April. Anmeldungen hierfür nehmen wir natürlich auch jetzt schon gerne entgegen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Kursplaner oder besuchen Sie uns im Internet!

Guten Appetit!



Pide mit Gemüse und Humus

Information und Anmeldung:

Familienbildungsstätte / Erwachsenenbildung im Haus
der Evangelischen Gemeinde

Montag bis Donnerstag, 8.30 - 12.30 Uhr,
Tel. 02421/188 -170 oder 188 -120

- fbs@evangelische-gemeinde-dueren.de
- www.bildung-bewegt-dueren.de
- www.facebook.com/familienbildung.dueren

Selbsthilfegruppen

• Emotionale Gesundheit (EA)

Haus der Evangelischen Gemeinde
dienstags, 19 - 21 Uhr

Kontakt:

Barbara: 02402/1022544

Rudi: 02427/568002

• Anonyme Alkoholiker

AA Kreis Düren

Telefon: 0176/50087394

• Parkinson Vereinigung Regionalgruppe Düren

Nörvenicher Str. 7 - 9

jeder erste Dienstag im Monat,
15 - 17 Uhr

Anne Schiffer-Inden

Tel.: 02421/495987

Email:

anne.schiffer-inden@t-online.de

Neue Heimat für die Goldrute

Neue Räume für die Förderer
des Migrantinnen-Netzwerks gegen häusliche Gewalt



Düren. Als einen „Meilenstein“ würdigte Landrat Wolfgang Spelthahn den Umzug des gemeinnützigen Vereins „Goldrute“ e.V., der mit Unterstützung des Kreises Düren und der Sparkasse Düren nun in der Schenkelstr. 9a in Düren neue Räume gefunden hat.

Der Verein wurde im Oktober 2012 gegründet, um das Migrantinnen-Netzwerk gegen häusliche Gewalt finanziell zu unterstützen. In diesem Netzwerk bieten Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern als „Brückenbauerinnen“ Migrantinnen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind und seit 2015 auch traumatisierten Flüchtlingsfrauen in mehr als zehn Sprachen kompetente und vertrauliche Hilfe an. Seit 2012 haben über 500 Frauen mit ihren Kindern diese Hilfe in Anspruch genommen.

In dem bisherigen Büro am Peter-Beier-Platz 1 gleich neben der Christuskirche war der Verein räumlich an Grenzen gestoßen. Um so mehr freuten sich die Vorsitzende Dr. Jaidigar Kesdogan (5.v.l.) und ihre Stellvertreterin Hava Zaimi (vorne rechts) über die neuen Räumlichkeiten, die nur einen Steinwurf von den alten entfernt liegen. „Wenn es die Goldrute nicht geben würde, müsste man sie erfinden“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn zum Abschluss seiner kurzen Rede, bevor er das Glas erhob auf die beiden Frauen an der Spitze des Vereins und ihre nicht weniger engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Text und Foto: Ralf Schwuchow

In eigener Sache - Die Redaktion sucht....

Wir suchen Ehrenamtliche für die Mitarbeit in der Redaktion des Gemeindebriefs.

Egal ob bei der Erstellung oder dem Redigieren von Texten, dem Zusammentragen von Informationen, bei Gestaltung und Layout oder der konzeptionellen Weiterentwicklung des Gemeindebriefs - unterschiedliche Talente sind gefragt.

Mehr Informationen gibt es bei der Kirchmeisterin für Öffentlichkeitsarbeit:

Birgit Strack
birgit.strack@web.de
oder unter 0170-2914246

VIOLA TANZT!

Samstag, 10. März
18 Uhr

Haus der
Evangelischen Gemeinde



Ohne Leidenschaft hätte die Musik keine Magie, sagte der berühmte venezolanische Dirigent Gustavo Dudamel. Durch diesen Leitsatz mitgeprägt, begibt sich das Duo Kalinowsky in seinem neuen Programm „Viola tanzt!“ auf eine spannende musikalische Reise durch die fernen Länder, um dem Geheimnis dieser Magie auf die Spur zu kommen. Es entsteht ein künstlerisches Plädoyer für die Bratsche - das schön(st)e Streichinstrument mit einem unausgeschöpften kreativen Potential, das öfter in der Musikgeschichte stiefmütterlich behandelt wurde.

Dabei versuchen die Künstler, die sich in der Klassikszene längst einen Namen gemacht haben, ihre Vision einer Synthese von Klassik, Jazz und Weltmusik zu verwirklichen und stellen sich der Herausforderung, aus dem Zusammentreffen dieser unterschiedlichen Stile eine eigene Musiksprache zu entwickeln.

Im neuen Programm, in dem viele eigene Arrangements von wenig bekannten Werken ihre Erstaufführung finden, verlockt das Duo zu abenteuerlichen musikalischen Grenzgängen zwischen Klassik, Tango Nuevo, Latin-Jazz und Klezmer.

Viola: Semjon Kalinowsky
Klavier: Bella Kalinowska

Eintritt nach Selbsteinschätzung

Hier werden Sie gebraucht:

Richtig helfen bei Demenz

Wir suchen Menschen, die Familien mit einem Pflegebedürftigen in Gemeinde und Nachbarschaft entlasten.

Schenken Sie einmal pro Woche zwei Stunden Zeit und begleiten Sie einen Kranken fachkundig und gut geschult.

Werden Sie sicher im Umgang mit an Demenz erkrankten und chronisch kranken Menschen.

Nehmen Sie teil an unserem Qualifikationskurs für die ehrenamtliche Begleitung von Menschen mit Demenz und anderen chronischen Erkrankungen.

Der Kurs umfasst 40 Stunden. Die Termine finden nur außerhalb der Ferien statt. Der Kurs endet mit einem Zertifikat. Im Anschluss an den Kurs finden regelmäßige Teamtreffen statt.

Sie werden in einem guten Team fortlaufend und professionell unterstützt.

ACHTSAM- geschenkte Zeit

Beginn: Sa, 17. 02. 2018

8.45-13.30 Uhr
(5 mal samstags)

Ende: Mo, 11.06. 2018

18.00-20.30 Uhr
(4 mal montags)

Ort: Vortragsraum neben
der Christuskirche

Der Kurs ist kostenlos, aber wir bitten die Teilnehmenden um eine Spende; max. 12 TeilnehmendenInnen.

Anmeldung und Information:
Diakonie-Sozialstation
Andrea Breuer, 02421/188-132
Email: achtsam-zeit@gmx.de

Aus der Arbeit von ACHTSAM – geschenkte Zeit

Wer alt wird, leidet oft gleichzeitig unter vielen verschiedenen Erkrankungen. Früher oder später benötigt fast Jeder von uns täglich die Hilfe anderer Menschen. Für viele Angehörige stellt sich damit die Frage, wie Versorgung und Betreuung 24 Stunden am Tag gehen kann.

Man kann die Beschwerden des Alters oder einer schweren chronischen Erkrankung nicht grundlegend ändern, doch man kann versuchen, das Leben so zu gestalten, dass es so selbstbestimmt wie möglich gelebt werden kann. Damit dies gelingt, bedarf es häufiger Anpassungsprozesse.

Besuch, der erleichtert

Eine echte Hilfe ist es dann für viele Familien, wenn die verlässlichen Helfer von **ACHTSAM – geschenkte Zeit** einmal in der Woche kommen. Sie entlasten Angehörige bei der Begleitung chronisch und/oder an Demenz erkrankter Menschen. Sie schenken ihnen Zeit, teilen ihre Freude und widmen sich ganz dem Kranken. Sie sind da, um einfach zuzuhören, zu erzählen, zu spielen, auf Spaziergängen zu begleiten, Aktivitäten, die ohne Unterstützung kaum möglich sind. Eine kleine Verschnaufpause für Kranke und Angehörige vom Alltag, zumindest für zwei Stunden.

ACHTSAM – geschenkte Zeit

Die **ACHTSAM**en Helfer sind seit 10 Jahren allwöchentlich im Einsatz und haben sich nach einer Basisausbildung mit dem Schwerpunkt De-

menz ständig weiter gebildet. Sie verfügen über Kenntnisse in der Kommunikation, kennen verschiedene Beschäftigungsangebote und spezielle Angebote für Menschen mit Demenz.

In der Regel begleitet eine **ACHTSAM**e Person einen bestimmten Kranken, ganz individuell und oft über mehrere Jahre. Der oder die **ACHTSAM**e geht im Rahmen der Möglichkeiten auf Wünsche des Kranken ein und bietet somit viel Kontinuität in einer Zeit, in der Veränderungen immer wieder neue Anpassungen erfordern.

Eine Aufgabe für Sie?

Wir suchen immer Menschen, die Engagement und Freude an diesem Ehrenamt haben, insbesondere in Düren, Vettweiß, Nörvenich und Hürtgenwald. Wenn Sie sich dafür interessieren, informieren Sie sich über unseren Qualifikationskurs, der Mitte Februar beginnt (siehe Spalte links).

Sie brauchen selber Entlastung?

Wenn Sie selber die Hilfe der **ACHTSAM**en benötigen, wenden Sie sich bitte an Frau Andrea Breuer in der Diakonie-Sozialstation, Tel. 02421/188-132.

Sie nimmt in der Zeit von 8 bis 13 Uhr Ihre Wünsche entgegen. Und wir bemühen uns dann, möglichst allen Anfragen gerecht zu werden.

Beate Schuster



*Wir rechnen
mit Herz!*

Ihre Diakonie-Sozialstation
der Evangelischen Gemeinde zu Düren
Tel. 02421/188-132

Wir sagen DANKE

Spendenaktion Diakonie vor Ort – Der Platz ist frei!

Ein herzliches „Danke!“ an alle, die sich an der diesjährigen Spendenaktion der Gemeinde unter dem Motto „Der Platz ist frei“ beteiligt haben.

Insgesamt wurden 15.168,- Euro von mehr als 170 Personen gespendet (Stand 03.01.2018).

Mit diesem Geld werden wir weiterhin dafür sorgen, dass Menschen einen Platz finden, wo sie sich wertgeschätzt und angenommen fühlen, wo sie sich einbringen und engagieren können: Im neu gestalteten Innenhof am Haus der Gemeinde, in der Seniorenarbeit, bei den Treffen mit „Neuen Nachbarn“ oder auch im Arbeitslosenzentrum.

Warum so ein Spendenaufruf?

Mit unseren jährlichen Spendenaufrufen berichten wir, für welche Aufgaben und Arbeitsbereiche die Gemeinde das Geld aus Kirchensteuern und eben auch aus Spenden verwendet und benötigt.

Wussten Sie eigentlich, dass die Gemeinde zu allen ihren öffentlich finanzierten Diensten (z. B. Kindertagesstätte, Psychologisches Beratungszentrum, Jugendeinrichtung

gen oder Schuldenberatungsstelle) bis zu 20 Prozent eigenes Geld zuschießen muss?

Und wussten Sie, dass tatsächlich nur knapp ein Drittel aller Kirchenmitglieder Kirchensteuer zahlen? Wer wenig verdient, zahlt wenig oder gar keine Kirchensteuer. (Infos dazu unter <https://www.ekd.de/kirche-und-geld.htm>)

Inzwischen kennen wir etliche Mitglieder aber auch Nicht-Mitglieder, die gerne für die konkrete diakonische Arbeit unserer Gemeinde spenden. Ihnen allen ist genau diese Arbeit für Menschen und mit Menschen hier vor Ort wichtig. Daneben gibt es Andere, die aus unterschiedlichen Gründen keine Kirchensteuer zahlen, sich aber dennoch gerne mit einem freiwilligen Beitrag an der Arbeit der Gemeinde beteiligen.

Ihnen allen ein herzliches DANKESCHÖN!

Hille Richers

Weitere Fragen oder Anregungen? Spenden@evangelische-gemeinde-dueren.org oder Tel. 02421/188-105

Theologisches Forum

**Mittwoch, 7. März, 19 Uhr
Haus der
Evangelischen Gemeinde**

Der Ökonomik nicht das Feld überlassen

Referentin: Dr. Claudia Fülling

In ihrem Vortrag verbindet die Referentin Antworten aus der Theologie, der Ökonomie und der Pädagogik auf die Frage: „Warum sollen wir das eine tun und das andere lassen?“

Sie zeigt auf, dass unsere Fähigkeit und unser menschliches Bedürfnis nach emotionaler Verbundenheit zu lange im Bereich der Wirtschaft ignoriert wurden. Stattdessen werden Menschen auf einen marktorientierten Lebensstil reduziert. Die Referentin plädiert dafür, Empathie als wirtschaftsethische Schlüsselvariable wiederzuentdecken und uns gegen eine Vereinnahmung durch die Ökonomik zu stärken.

Herzliche Einladung!

ABENDMAHLSKELCHE IN NEUEM GLANZ



Foto: A. Isecke

**Kannen und Kelche überarbeitet und neu versilbert:
Dank an alle Spender und Spenderinnen!**

DANKE sagen wir auch den 33 Spendern und Spenderinnen, mit deren Hilfe wir die Abendmahlskelche der Christuskirche und die der Lutherkirche sowie zwei Weinkannen aufarbeiten lassen konnten. Das Abendmahlsgerät war nach langen Jahren des Gebrauchs sehr unansehnlich geworden und musste neu versilbert werden.

Von den veranschlagten 4.800,- Euro für die 30 Kelche und zwei Kannen waren bis zum 3. Januar 2018 bereits 4.335,- Euro eingegangen, eine beachtliche Summe für diese eher stille Spendenaktion.

Besonders gefreut haben wir uns, dass die Pfarre St. Lukas uns anlässlich des Reformationsjubiläums die Aufarbeitung zweier Kelche und einer Kanne geschenkt hat - ein schönes Zeichen ökumenischer Freundschaft. Herzlichen Dank!

In Nörvenich kam bei den Adventsfeiern der letzten beiden Jahre ebenfalls einiges Geld zusammen, so dass die Gemeinde für diese Predigtstelle neue Einzelkelche anschaffen konnte. Herzlichen Dank auch dafür!

UH

Willkommen im Erzählcafé

Jeden Dienstag treffen sich in der Zeit von 10-12 Uhr ältere und jüngere Menschen im Haus der Evangelischen Gemeinde. Nach Kaffeetrinken und Plauschen folgt die beliebte Programmzeit:

6. Februar 2018

Dürens goldene Jahre
Power Point Präsentation
Referent: Norbert Metzker

13. Februar 2018

Karnevalsdienstag
kein Erzählcafé

20. Februar 2018

Sanfte Seniorengymnastik
mit Doris Breuer

27. Februar 2018

Wie kommt Gott in unser Gehirn? - Religiosität und Spiritualität spielen sich im menschlichen Gehirn ab. Wie und warum und seit wann ist das da hineingekommen? Und was bedeutet es? Darüber wird in den letzten Jahren eine lebhaftige Debatte zwischen Hirnforschern, Evolutionsbiologen und Anthropologen geführt.

Referentin: Cornelia Kenke

6. März 2018

Mein Atem heißt JETZT oder ich glaube an das Wunder der Worte
Begegnungen mit der Dichterin Rose Ausländer (1901-1988)
Referentin: Elke Bennetreu

13. März 2018

Unsere Jahre in Ägypten
Referentin: Anita Wasfy

20. März 2018

Neues vom Kenia-Projekt
Wie sich der Wandel der Geschlechterrollen zum Positiven verändert hat.
Referentin: Margret Lauscher

26. März bis 7. April 2018

Osterferien

Spätvorstellung - Das große Fest der Talente Eine Einladung an kreative Menschen ab 50 Jahren

Wir laden kreative Menschen ab 50 Jahre herzlich zur „Spätvorstellung“ ein. Wenn auch Sie Talente haben und gerne ihre Kreativität der Öffentlichkeit präsentieren möchten, haben Sie hier die Gelegenheit dazu.

Träumen Sie etwa davon, vor Publikum eine Mozart-Sonate zu spielen? Möchten Sie Ihre Ölgemälde oder Keramiken zeigen? Tragen Sie gerne Gedichte vor? Basteln Sie für Ihr Leben gerne oder können Sie ausgefallene Torten backen?

Ganz gleich, welches Talent Sie haben, Sie dürfen es bei unserem Bühnenprogramm und auf dem Markt der Möglichkeiten vorstellen.

Unter dem Motto „Sich etwas trauen, wenn andere schauen“ können

sich Hobby-Künstler und Künstlerinnen ab 50 Jahren einen - insgeheim vielleicht lang gehegten - Wunsch erfüllen und ihre verborgenen Talente zeigen. Kreative Menschen stehen hier im Mittelpunkt.

Wer am Fest der Talente teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 10. März 2018 an. Auch Gruppen sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen und Anmeldung:
Tel: 02421/188-174 (Iris Vasic),
Evangelische Gemeinde zu Düren
Tel. 02421/22-16418 (Monika Sandjon), Kreis Düren

Samstag 05.05.2018 ab 15 Uhr
Haus der Evangelischen Gemeinde

Herzliche Einladung zur Tagesfahrt zum Deutschen Seniorentag 2018 in Dortmund

Die Seniorentage der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) sind Besuchermagnete. Alle zwei Jahre werden vielfältige Angebote, Vorträge und Informationen geboten.

Der 12. Deutsche Seniorentag startet am 28. Mai 2018 mit einem Festakt in der Westfalenhalle Dortmund. Bis zum 30. Mai haben die Besucherinnen und Besucher dann die Gelegenheit, sich in zahlreichen Einzelveranstaltungen zu informieren. Das Spektrum reicht von Gesundheit und Pflege über gesellschaftliches Engagement und Politik bis hin zu Verbrauchertemen.

Dazu gehört auch die Messe des Deutschen Seniorentages, auf der Aussteller aus der Region und darüber hinaus ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Unterhaltung und Information bietet ein eigenes Bühnenprogramm.

Herzliche Einladung!

Am Dienstag, den 29.05. 2018 fahren wir gemeinsam ab Düren mit klimatisierten Reisebussen nach Dortmund.

Termin: Dienstag, 29.05.18
8.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Abfahrt: 8.00 Uhr Annakirmesplatz
8.15 Uhr Stadtcenter

Kosten: 28,00 € für
Fahrt und Eintritt
Begleitung: Iris Vasic und
Monika Sandjon

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Mai 2018 an:

Netzbüro „Gemeinde unterwegs“
Tel. : 02421-188-123
Email: das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org

Gemeinde unterWEGs

Ausflug im März Streifzug zur Classic Remise in Düsseldorf

Die Classic Remise in Düsseldorf ist eine international anerkannte Erlebniswelt und ein Kompetenzzentrum zum Thema Oldtimer und Liebhaberfahrzeuge. In anspruchsvoll restaurierter historischer Industriearchitektur finden Sie in einer einzigartigen Atmosphäre u.a. Werkstätten, Handels- und Ausstellungsflächen, Glasgaragen und Shops.

Die Remise ist für Freunde von schönen Fahrzeugen jederzeit attraktiv und sehenswert. In einer einstündigen Führung bekommen wir Einblicke in das Konzept, die Historie des Ringlokschuppens und vieles mehr zum Thema Oldtimer und hochwertige Automobile erklärt.

Für das leibliche Wohl steht ein ital. Restaurant zur Verfügung. Danach kann die Remise noch einmal auf eigene Faust besichtigt/ erkundet werden oder wir machen noch einen kleinen Bummel.

Termin: Freitag, 23. März 2018
Abfahrt: 09.45 Uhr Annakirmesplatz
 10.00 Uhr Stadtcenter DN
Rückfahrt: 16.00 Uhr
Kosten: 19,00 € für Busfahrt, Führung sowie Verwaltungsgebühr
Leitung: E. Billstein / W. Schmitz
Ref.: Düsseldorf

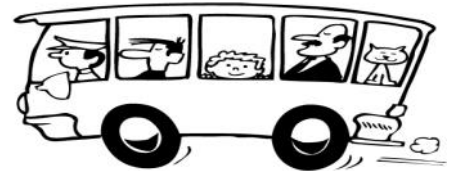
Ausflug im April Mainz – Chagallfenster, Dom und Gutenbergmuseum

Wir fahren nach Mainz, der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, und beginnen mit einem Besuch der Kirche St. Stephan, wo wir bei einer Führung (ca.1 h) die in Deutschland einzigen Kirchenfenster von Marc Chagall, darunter sein mit 177,6 m² weltweit größtes Glaskunstwerk, bewundern können.

Daran schließt sich eine Stadtrundfahrt (ca. 1 Stunde) mit unserem Bus an. Zum Mittagessen (nicht im Fahrpreis enthalten) kehren wir in einem historischen Gewölbekeller ein.

Gut gestärkt besichtigen wir danach bei einer ca. 2-stündigen Führung den mehr als 1000 Jahre alten Dom sowie das Gutenberg-Museum mit der Gutenberg-Bibel und weiteren „Erfindungen“ Gutenbergs.

Termin: Donnerstag, 19. April 2018
Abfahrt: 06.45 Uhr Annakirmesplatz
 07.00 Uhr Stadtcenter DN
Rückkehr: ca. 20.00 Uhr
Kosten: 35.00 € für Busfahrt, Stadtrundfahrt, Führungen Chagall, Rundfahrt, Dom und Gutenbergmuseum sowie Verwaltungsgebühr
Leitung: Marianne und Herbert Decker
Ref.: Mainz



Vorankündigung

Donnerstag, 17. Mai
 Bocholt, Schloss Anholt

**Für alle Ausflüge gilt:
 Änderungen vorbehalten!**

Auskunft und Anmeldung:

Dienstag und Donnerstag, 9.00 - 12.00 Uhr im Netzbüro, 02421/188-123. Wenn möglich, melden Sie sich bitte per E-Mail an: das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org

Nach Ihrer Anmeldung und unserer Bestätigung bitten wir um Überweisung unter Angabe der Referenz (Ref.: = Name des Ausflugs):

Evangelische Gemeinde zu Düren
IBAN: DE 78 3955 0110 0000 1007 50 **Swift-Bic: SDUEDE 33 XXX**

Bitte beachten Sie: Bei Abmeldung innerhalb der letzten 5 Werktage vor der Fahrt müssen wir uns anteilige Kostenbeteiligung vorbehalten. Bei sehr kurzfristigen Problemen können Sie uns am Tage des Ausflugs auf folgender Notfall-Handy-Nr. erreichen: 0176 82347720.

Reformationsjubiläum, Flüchtlinge, Braunkohle und Finanzen Kreissynode des Kirchenkreises Jülich tagt in Hückelhoven



Gut 100 Frauen und Männer aus den 19 Gemeinden des Kirchenkreises waren zur Herbstsynode zusammengekommen. Gestärkt durch einen Abendmahlsgottesdienst machten sie sich an die Arbeit.

Der Bericht des Superintendenten rief die zahlreichen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum in den Gemeinden in Erinnerung, die oftmals ökumenisch ausgerichtet waren. Auch die drei gemeinsamen Projekte der „Kleeblatt-Kirchenkreise“ Aachen, Gladbach-Neuss, Jülich und Krefeld-Viersen wurden noch einmal lebendig: die Pilgerwege in den Kirchenkreisen, die Refor-

mationssynode in Rheydt und das Fest der Begegnung in Jülich. Die Synode beschloss, die gute Zusammenarbeit mit den Nachbarkirchenkreisen in konkreten Projekten fortzusetzen.

Der Superintendent sprach die angespannte Situation in über 40 Fällen von Kirchenasyl an, die im Kirchenkreis aktuell zu verzeichnen sind. Hier sei die Solidarität aller Gemeinden gefordert.

Die Synode verabschiedete mit großer Mehrheit eine Erklärung, die vom Braunkohleproduzenten RWE eine „Atempause“ im Blick auf die Rodung des Hambacher Forstes

verlangt. Er müsse in seinen Restbeständen bewahrt werden als Symbol für die Ziele des Klimaabkommens von Paris.

Des Weiteren unterstützt die Synode die Einrichtung der Stelle eines/einer Antisemitismus-Beauftragten durch die Bundesregierung. Und sie fordert von der Landeskirche, dass die regionale Struktur des Gemeindedienstes für Mission und Ökumene erhalten bleibt, von der auch viele Gemeinden vor Ort profitieren.

Wie in jedem Herbst waren die Finanzen des Kirchenkreises für das kommende Jahr zu regeln. Der Haushaltplan 2018 verändert sich mit seinem Volumen von rund 10,8 Millionen EURO nicht wesentlich gegenüber dem Vorjahr.

Als Ausblick auf das kommende Jahr nahmen die Synodalen die Information mit nach Hause, dass die Synodaltagung im Sommer 2018 sich mit dem Thema „Frieden“ beschäftigen wird – 400 Jahre nach dem Beginn des dreißigjährigen Krieges und 100 Jahre nach dem Ende des 1. Weltkrieges.

Text und Foto: Johannes de Kleine
Einen ausführlichen Bericht mit weiteren Texten finden Sie unter www.kkrjuelich.de

Veranstaltungen der Erwachsenenbildung des Kirchenkreises

Filme in der Emmaus-Kapelle:

Emmas Glück

Montag, 15.02., 18.00 Uhr

Fukushima

Montag, 19.03., 18.00 Uhr

Hermann Hesse, Das Glasperlenspiel

3-teilige Reihe zum gleichnamigen Roman und Alterswerk von Hermann Hesse
05.02., 26.02., 05.03., 17-19.15 Uhr,
Vortragsraum neben der Christuskirche;

Leitung: Regina Marotzke und Team;
Referentin: Elke Bennetreu

Reformatoren. Seit 1517. Frauen, die die Reformation prägten

2-teilige Reihe zum Leben und Wirken bedeutender Reformatoren der frühen Neuzeit, z.B. Argule von Grumbach, Katharina Schütz-Zell, Sibylle von Jülich-Kleve-Berg u.a., illustriert mit Hörspielbeiträgen
21.03., 16.05., 9.30-11.45 Uhr
Bürgerhaus Niederzier
Leitung und Anmeldung:
Heidi Schultz, Tel. 02428/2309
Referentin: Elke Bennetreu

Armut und soziale Ungleichheit in Deutschland

Vortrag zu Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Deutschland

13.03., 18.00-20.15 Uhr
Haus der Evangelischen Gemeinde
Referent:
Prof. Dr. Christoph Butterwegge,
Köln
Gebühr: 5,-€

**Zu allen Veranstaltungen
erbitten wir Ihre Anmeldung unter
Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich
Tel. 02461/9966-0 oder eeb@kkrjuelich.de**



Jugendfreizeit 2018 in Südfrankreich

**11. bis 25. August 2018
für 12 - 17jährige**

385 € pro Person incl.
Unterbringung, Verpflegung, Fahrt
2 Tagesausflüge an das Mittelmeer
z.B. nach Cannes oder St. Tropez
600 Meter vom Zeltplatz bis zum Strand am See



Fragen zur Anmeldung:

Einfach anrufen bei Martin Gaevert, Tel: 02421/2620689 oder
per Mail: martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org

Deine Anmeldung ist mit Anzahlung von 100,- € gültig.

Konto: Evangelische Gemeinde zu Düren
IBAN: DE78 3955 0110 0000 1007 50
Stichwort: Sommerfreizeit 2018

Wir freuen uns auf DICH !!!

Jugend TREFF . . . punkte

Jugendchor

für Jugendliche ab 13 Jahren
Probe freitags, 17.45 - 19.00 Uhr
Haus der Evangelischen Gemeinde
Stefan Iseke, 02421/307958

Jugendchor Joyful Voices

für Jugendliche ab 11 Jahren
Probe donnerstags, 18.15 - 19.15 Uhr
Gemeindezentrum Birkesdorf
Andrea Eich, 02421/880432

Underground – Jugendtreff im Keller vom Haus der Gemeinde

Freitags von 18 - 22 Uhr treffen sich
interessierte Jugendliche zum Musik
hören, Kochen, Chillen oder Kicker-
und Tischtennisspielen.

Manchmal machen wir auch größere
Aktionen, wie z.B.: Grillen, Partys
und vieles mehr.

Auf Facebook findet ihr uns unter
dem Namen „Underground Düren“.
Ihr könnt Euch aber auch ganz
einfach informieren bei Stefan
oder Jonas.

Wir freuen uns auf jeden von Euch!

Stefan Krischer

Mail: s.krischer@me.com

Jonas Hermes

Mail: jonas.hermes@freenet.de

Pfarrer Martin Gaevert

zuständig für die Jugendlichen

Telefon: 02421/2620689

MultiKulti

Jugendzentrum im Haus der Stadt
Stefan-Schwer-Str. 4, Düren
Kontakt: Maria Horn, 02421/41635

Jugendheim Düren-Ost

Jugendzentrum im Bürgerhaus
Nörvenicher Straße 7-9
Kontakt: Roberto Böhnke und
Martin Zimmerbeutel, 02421/971323

Rütger-Kids

Kinder- und Jugendarbeit rechts der
Rur; Kontakt: Ursula Weyermann,
Tel. 02421/188-165
Facebook Rütger-Kids

Jugendhaus "Chill out"

Nörvenich, Hirtstraße 28
Kontakt: Slawa Vorster
0176/30743834



Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1
Haus der Evangelischen Gemeinde
Tel. 02421/188-163

- Geschenke aus Afrika, Asien und Lateinamerika
- Fair gehandelte Lebensmittel, Confiseries und Wein
- Kunsthandwerk, Schmuck, Tücher, Taschen, Heimtextilien und -deko, Geschirr, Instrumente
- Ökologisch zertifizierte Papeterie, Grußkarten

Zum Weltgebetstag
am 2. März
unter dem Titel

Gottes Schöpfung ist sehr gut
gibt es Rezepte aus der
surinamischen Küche.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 10 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 14 Uhr

**Unser Laden ist
über die Karnevalstage
geschlossen.**

Ein Zuhause für Pflegekinder

**Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen
- für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer**

Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung

Evangelische Gemeinde zu Düren
Wilhelm-Wester-Weg 1, 52349 Düren
Tel. 02421/188-240 oder 02421/188-130



rita.puetz-pilger@evangelische-gemeinde-dueren.de
stefanie.radermacher-loup@evangelische-gemeinde-dueren.de

Wir suchen fortlaufend

für die Weitergabe an Frauen/Familien, die uns bei
Problemen in der Schwangerschaft aufsuchen:

**Baby-Erstausrüstung bis Gr. 104
besonders Größe 50 - 56
Kinderbetten, Kinderwagen,
Geschwisterwagen und Buggis
in gut erhaltenem Zustand**

Die Sachen können abgeholt werden.
Tel. 02421/188-157

Öffnungszeiten:
Mo, Di und Do von 10 - 12 Uhr, Do 14.30 - 16.00 Uhr



„Drahtesel“ gesucht!



Für unser Projekt „Dürener Sozialrad“ suchen wir fortlaufend ausgemusterte Fahrräder, Tretroller, Bobbycars etc., die dem ehrenamtlich arbeitenden Team als Spende zur Verfügung gestellt werden.

Öffnungszeiten: **Mo 13-15 Uhr**
Di und Mi 9-12 Uhr,
Do 9-11 Uhr

Telefon: 02421/188-233
Email: sozialrad@evangelische-gemeinde-dueren.org

Büchermarkt im Gemeindezentrum Birkesdorf

**Sonntag,
11. März 2018
9 bis 16 Uhr**

Zum zweiten Mal können Sie auf unserem Büchermarkt nach Herzenslust und in aller Ruhe nach Lesestoff stöbern. Wir haben Bücher zu den verschiedensten Themen für Sie bereit.

Veranstalterin:
Frauenhilfe Birkesdorf

Flohmarkt mit Cafeteria

**Gemeindehaus
Nörvenich
Jakob-Breidkopff-
Straße 6**

**Sonntag,
4. März 2018
13.00 bis 16.30 Uhr**

Auskunft:
Uschi Hüne
02426/5534

Kirchen und Predigtstellen

Christuskirche

Peter-Beier-Platz, Düren

Emmaus-Kapelle

Kölnstraße 101, Düren
(am Evangelischen Friedhof)

Lutherkirche

Bahnstraße, Kerpen-Buir

Birkesdorf

Gemeindezentrum
Matthias-Claudius-Straße 8

Echtz:

Nikolaus-Kapelle, Geich

Gey, Katholische Kirche

Huchem-Stammeln

Katholische Kirche

Kreuzau

Gemeindehaus
Heribertstraße 5

LVR-Klinik Düren

Meckerstraße 15

Merzenich

Gemeindehaus
Severin-Böhr-Straße 15

Nideggen, St. Johann Baptist

Niederau

Schenkel-Schoeller-Stift
Von-Aue-Straße 7

Niederzier

- Bürgerhaus, Kölnstraße
- Wohnanlage Sophienhof
Am Weiherhof 23

Nörvenich

Gemeindehaus
Jakob-Breidkopff-Straße 6

Schlich, Katholische Kirche

Pfarrerinnen und Pfarrer

Martin Gaevert

Kreuzau/Nideggen
52351 Düren, Scharnhorststr. 29
02421/2620689 u. 0176/81140127
martin.gaevert@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Karin Heucher

Merzenich/Niederzier
Zeppelinstr. 30, 52351 Düren
Tel. 02421/951984

Simone Stolte-Lehnert

DN-Nord, Gürzenich, Schlich,
Derichweiler
Heinrich-Dauer-Str. 16, 52351 Düren,
Tel. 02421/3061262
simone.lehnert@evangelische-
gemeinde-dueren.de
In Elternzeit; für Vertretung wenden
Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

Erhard Reschke-Rank

Arnoldsweiler, Birkesdorf, Echtz,
Hoven, Mariaweiler, Merken
Ringstraße 17, 52353 Düren
Tel. 02421/9949540
e2r@gmx.de

Susanne Rössler

Nörvenich/Vettweiß
Euskirchener Straße 95
52351 Düren
Tel. 02421/971076
susanne.roessler@evangelische-
gemeinde-dueren.de

Vera Schellberg

Düren-Ost
Vorsitzende des Presbyteriums
Schillerstraße 28, 52349 Düren
Tel. 02421/224284

Stephan Schmidlein

Düren-Südwest, Rölsdorf,
Birgel, Gey, Kleinbau
52355 Düren
Am Hinzenbusch 40 a
Tel. 02421/6933579
stephan.schmidlein@
evangelische-gemeinde-dueren.de

Dr. Dirk Chr. Siedler

Düren-Süd
Im Eschfeld 26, 52351 Düren
Tel. 02421/502640
DC.Siedler@web.de

Irene Weyer Buir

Kirchenstraße 32 f
50170 Kerpen-Buir
Tel. 02275/911586
Irene.Weyer@t-online.de

Gemeinde-Diakon

Joscha van Riesen

allgemeine Gemeindegarbeit
und Kreuzau/Nideggen
Teichstr. 21, 52372 Kreuzau
Tel. 02422/5029322
joscha.van-riesen@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Sollten Sie in dringenden
seelsorglichen Angelegenheiten
Ihre/n Bezirkspfarrer/in nicht
erreichen, wenden Sie sich bitte an:
Pfarrer/In vom Dienst
Tel. 02421/188-100

Evangelische Seelsorge
in den Krankenhäusern Düren,
Lendersdorf und Birkesdorf
Pfarrerin Irene Weyer
Tel. 02275/911586
Irene.Weyer@t-online.de

Evangelische Seelsorge
in der LVR-Klinik Düren
Meckerstraße 15
Pfarrerin Ulrike Grab
Tel. 02421/40-2634
E-mail: ulrike.grab@lvr.de

Telefon Seelsorge
Tel. 0800/1110111
Tel. 0800/1110222
www.telefonseelsorge.de

Einrichtungen und Dienste

Adoptions- und Pflegekinderdienst
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang B
Tel. 02421/188-240

Arbeitslosenzentrum
Steinweg 5 A, 52349 Düren
Tel. 02421/41041

Beratungsstelle für Erwerbslose
Steinweg 5 A, 52349 Düren
Tel. 02421/9727297

Büro für Gemeinwesenarbeit (GWA) und Soziale Stadtentwicklung
• Peter-Beier-Platz 2, 52349 Düren
Tel. 02421/188-169
• Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44280

Café International
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang C
Mo 12-15 Uhr
Di bis Do 12-18 Uhr

„Das Netz...“ - Seniorenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1
Sekretariat in der Familien- und Erwachsenenbildungsstätte
Mo - Fr 8.30 bis 12 Uhr
Tel. 02421/188-170
fbs@evangelische-gemeinde-dueren.org
Netzbüro - Gemeinde unterWegs
Di und Do 9 - 12 Uhr
Telefon: 02421/188-123
dasnetz@evangelische-gemeinde-dueren.org

Diakonie-Sozialstation
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang B
• Ambulanter Pflegedienst
• ACHTSAM, Begleitung langzeit- und demenzkranker Menschen
Tel. 02421/188-132

Ehrenamtslotsen
Philippstraße 4, 52349 Düren
Di 11-12 Uhr, Tel. 02421/188-118
ehrenamt@evangelische-gemeinde-dueren.org

Eine-Welt-Laden
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang D
Montag bis Freitag: 10-18 Uhr
Samstag: 10-14 Uhr
Tel. 02421/188-163

Evangelische Kindertageseinrichtung
Peter-Beier-Platz 3, 52349 Düren
Tel. 02421/188-160

Familienbildungsstätte / Erwachsenenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang A
Mo - Do, 8.30-12.30 Uhr
Tel. 02421/188-170 / 188-120
www.bildung-bewegt-dueren.de

Friedhof / Gemeindeamt
Philippstraße 4, 52349 Düren
Montag - Freitag 8-12 Uhr
Tel. 02421/188-0

Gemeindeentwicklung & Fundraising
Philippstraße 4, 52349 Düren
Tel. 02421/188-105 (Hille Richers)

Jugendeinrichtungen
• Jugendhaus ‚Chill out‘
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich
Tel. 0176/30743834
• Jugendheim Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren, Tel. 02421/971323
• Jugendzentrum MultiKulti
Stefan-Schwer-Str. 4
52349 Düren, Tel. 02421/41635
• Rütger-Kids: Kinder- und Jugendarbeit rechts der Rur
Tel. 02421/188-165

Kirchenmusik
• Kantoratsbüro
Philippstr. 4, 52349 Düren
Mittwoch 16-18 Uhr
Tel. 02421/188-104
• Kantor Stefan Iseke
Tel. 02421/307958

low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH
Paradiesbenden 16
52349 Düren, Tel. 02421/40360

Nachbarschaftstreff Düren-Nord
Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren, Tel. 02421/44249

Prympark-Quartiersgesellschaft mbH
Philippstr. 4, 52349 Düren
Tel. 02421/6983342
www.prympark.de

Psychologisches Beratungszentrum (PBZ)
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang B
• Erziehungs- u. Familienberatung
Tel. 02421/188-148
• Schwangerschaftskonflikt-Beratung
Tel. 02421/188-157
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang E
• Jugend- und Familienberatung
Tel. 02421/188-142

Schulden- und Insolvenzberatung
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang B
Telefonsprechstunde:
Donnerstag, 9-11 Uhr
Tel. 02421/188-130
www.schulden-insolvenzberatung-dueren.de

Waldheim Schlagstein
Am Waldheim, 52372 Kreuzau
Tel. 02422/901560

Zentrum für Sozial- und Migrationsberatung (ZSM)
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang C
Tel. 02421/188/-185/-186

Flüchtlings- und Sozialberatung
Offene Beratung
Mo 10-12 Uhr (Wohnungssuche)
Mo 16-18 Uhr (Beratung f. Frauen)
Di 15-17 Uhr
Mi 10-12 Uhr und 15-17 Uhr
Do 17-19 Uhr, Fr 13-15 Uhr
Tel. 02421/188-189/-193/-185/-250

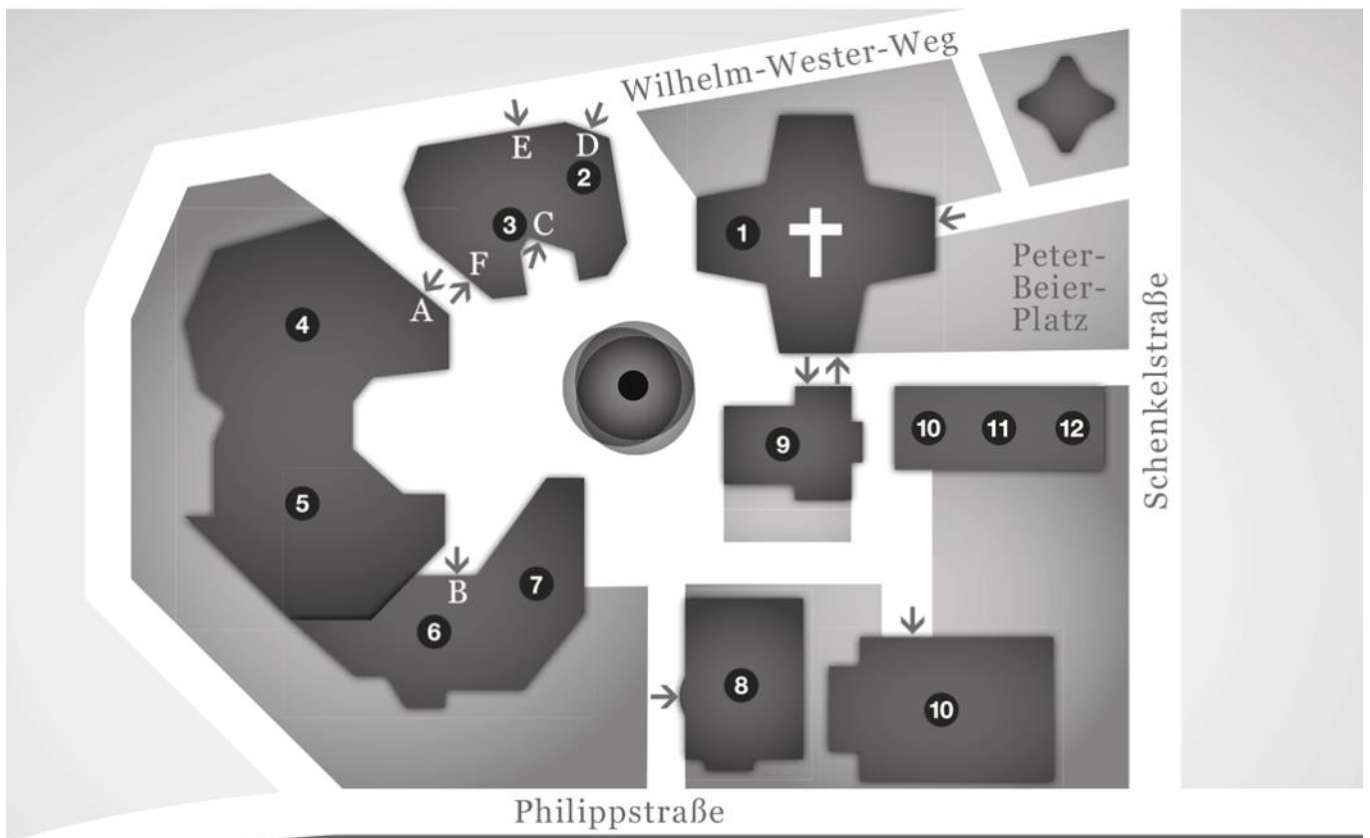
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer
Do 10-12 Uhr, Tel. 0242/188-187

Sprachkursorientierung für Asylsuchende
Fr 10-12 Uhr, Tel. 02421/188-183

Flüchtlingsbetreuung in städtischen Asylbewerberheimen
01575-9290043
(Mo, Di und Fr vormittags)
01575-9290045
(Mi, Do und Fr nachmittags)

Integrationsagentur
Peter-Beier Platz 1, 52349 Düren
Mo-Do 10-15 Uhr
Tel. 02421/188-184
www.integra-netz.de

**Düren zwischen Wilhelm-Wester-Weg, Peter-Beier-Platz und Philippstraße:
Haus der Evangelischen Gemeinde, Christuskirche, Kindergarten, Gemeindeamt**



- | | | |
|--|---|---|
| 1 Christuskirche | 5 Psychologisches
Beratungszentrum | 8 Gemeindeamt |
| 2 Eine-Welt-Laden | 6 Schuldenberatung | 9 Vortragsraum |
| 3 Café International | 7 Adoptions- und
Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung |
| 4 Familien- und
Erwachsenenbildung | | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit |
| | | 12 Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung |
- A–F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde*



Gemeindehäuser, Küsterinnen und Küster

Haus der Evangelischen Gemeinde
Wilhelm-Wester-Weg 1, Eingang A
52349 Düren
Angela Isecke, Tel. 02421/188-125

Gemeindehaus Buir
Bahnstraße 46,
50170 Kerpen-Buir
Franz-Josef Brings
Tel. 02275/320

Gemeindehaus Merzenich
Severin-Böhr-Straße 15
52399 Merzenich
Inge Eismar
Tel. 02421/37713

Bürgerhaus Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9, 52351 Düren
Manuela Wollner
Tel. 02421/971324

Gemeindehaus Kreuzau
Heribertstraße 5
52372 Kreuzau
Alexander Spitschak
Tel. 02422/8187

Gemeindehaus Nörvenich
Jakob-Breidkopff-Str. 6
52388 Nörvenich
Andrea Baum
Tel. 02426/5137

Gemeindezentrum Birkesdorf
Matthias-Claudius-Str. 8
52353 Düren
Petra Freter, Tel. 02421/83154



Impressum

Gemeindebrief

Herausgeberin

Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippenstraße 4, 52349 Düren
Tel. 02421/188-0

Email

gemeindebrief@evangelische-
gemeinde-dueren.de

Redaktion

Nicole Drehsen, Susanne Rössler,
Stephan Schmidlein, Irene Weyer,
Doris Zimmerbeutel, Ute Hoffmann

Erscheinungsart

Sechs Ausgaben im Jahr

Druck

Schloemer Gruppe GmbH

Redaktionsschluss für die April-/Mai-Ausgabe

9. Februar 2018

Für unsere Mitglieder ist der
Gemeindebrief kostenlos.
Wenn Sie als Nicht-Mitglied
den Gemeindebrief beziehen,
freuen wir uns über Ihre Spende
auf folgendes Konto:

Evangelische Gemeinde zu Düren
IBAN: DE41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODED1DKD
Kennwort **Gemeindebrief**

Emmaus-Kapelle Evangelischer Friedhof an der Kölnstraße

- Trauerfeiern
- Erdbestattungen
- Urnenbeisetzungen
im Urnengrabfeld
- Urnenbeisetzungen
im Columbarium

Informationen:
Alexander Müller
Anna Schmidt
Tel. 02421/188-0



www.evangelische-gemeinde-dueren.de
Stichwort: Friedhof

Spendenkonto der Evangelischen Gemeinde zu Düren

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.evangelische-gemeinde-dueren.de